



Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld

# Bildungsreport Ostwestfalen 2024



„Insgesamt bleibt die Fachkräftesicherung eines der wichtigen Themen für unsere Unternehmen und die Wirtschaft in Ostwestfalen.“

## Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Wichtigste voran: Im Jahr 2023 hat sich die Duale Ausbildung in Ostwestfalen stabil entwickelt. Insgesamt konnten wir ein Plus von 0,9 Prozent auf 7.239 neu eingetragene Ausbildungsverträge verzeichnen. Das ist ein moderates Wachstum im Vergleich zum überdurchschnittlichen Vorjahreswert von 5,4 Prozent. Dennoch freuen wir uns sehr über den anhaltenden Positivtrend bei den IHK-Ausbildungsberufen. Insbesondere gewerblich-technische Ausbildungen stehen hoch im Kurs. Hier verzeichnete die IHK Ostwestfalen einen Zuwachs von 5,8 Prozent auf 2.990 neue Ausbildungsverhältnisse, die besonders den IT-Bereich betreffen. Das ist sehr erfreulich, denn IT-Kompetenzen sind der Schlüssel zur erfolgreichen digitalen Transformation unserer Wirtschaft. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Unternehmen zukunftsfähig bleiben und die Herausforderungen der digitalen Gegenwart und Zukunft meistern können.

Insgesamt bleibt die Fachkräftesicherung eines der wichtigen Themen für unsere Unternehmen und die Wirtschaft in Ostwestfalen. Der schon jetzt in vielen Bereichen bestehende Personalmangel droht sich noch zu verschärfen – ganz besonders auch, weil in den kommenden Jahren viele Vertreterinnen und Vertreter der zahlenmäßig großen Babyboomer-Generation in Ruhestand gehen. Bei unserer Konjunkturumfrage im Frühjahr dieses Jahres hatte rund jedes zweite teilnehmende Unternehmen den Fach- und Arbeitskräftemangel als eines der größten Risiken seiner wirtschaftlichen Entwicklung genannt. Schon jetzt fehlen der Wirtschaft in Ostwestfalen rund 41.000 Fachkräfte, bis 2030 wird sich die Lücke nach unseren Berechnungen auf etwa 93.000 Euro verdoppeln.

Die Duale Ausbildung gewinnt damit nochmals an Bedeutung. Denn die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte ist der Königsweg bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs. Die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen ist weiterhin groß. 4.307 Unternehmen machen sich für einen qualifizierten Start junger Menschen in das Berufsleben stark. Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen, ist und bleibt indes eine Herausforderung. Um Jugendliche für eine Duale Ausbildung zu begeistern und zu gewinnen, spielt Berufsorientierung eine Schlüsselrolle. Hier setzt sich die IHK immer wieder mit neuen Initiativen ein.

Zudem muss die gezielte Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland ein weiterer wichtiger Baustein sein. In der Koppelung von Aus- und Weiterbildung bietet sich eine gute Möglichkeit, ausländische Arbeits- und Fachkräfte zu integrieren. Dabei können die nun nach und nach in Kraft tretenden Neuregelungen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung einen Beitrag leisten. Im Zuge der Weiterentwicklung des Gesetzes hat die Anzahl der Beratungen bei der IHK Ostwestfalen seit dem vergangenen Jahr zugenommen.

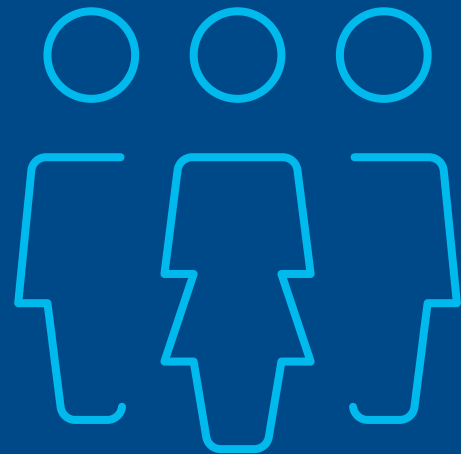
In unserem Bildungsreport 2024 präsentieren wir Ihnen diese und viele weitere Themen und Projekte, die uns wichtig sind. Darüber hinaus bietet dieser Bericht einen umfassenden Überblick über die Ausbildungssituation in unserer Region. Wir danken allen ausbildenden Unternehmen, unseren Partnern der Beruflichen Bildung und last, but not least den Auszubildenden selbst für ihr Engagement. Denn nur durch die gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten können wir die positive Entwicklung der Ausbildung in Ostwestfalen fortsetzen. Viel Freude beim Lesen.

Bielefeld, im Juli 2024

Jörn Wahl-Schwentker  
IHK-Präsident

Petra Pigerl-Radtke  
IHK-Hauptgeschäftsführerin

# Auf einen Blick - Kennzahlen 2023



# 18.273

Auszubildende werden aktuell in **166** IHK-Ausbildungsberufen mit unterschiedlichen Fachrichtungen und Einsatzgebieten in Ostwestfalen ausgebildet

# 24



landesbeste und **6** bundesbeste Auszubildende



# 106

Stipendiatinnen und Stipendiaten im Weiterbildungsprogramm



# 464

Dozentinnen und Dozenten für die IHK-Akademie Ostwestfalen im Einsatz

# 7.989

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen der IHK-Akademie Ostwestfalen



# 7.359

Ausbildungsabschlussprüfungen mit einer Bestehensquote von **90,9 Prozent**

# 7.239



neue Ausbildungsverhältnisse



# 3.310

ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

# 122



Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter erreicht

# 1.683

Schülerinnen und Schüler



# 259

Kooperationen im Projekt „IHK-Schule-Wirtschaft“



# 4.307

Ausbildungsbetriebe, davon **181** Erstausbildungsbetriebe



# 1.595

Ausbildereignungsprüfungen

# 745

Weiterbildungsprüfungen



# 13.000

Ausbildungsatlanten in OWL verteilt

# Fachkräfteangebot und -nachfrage

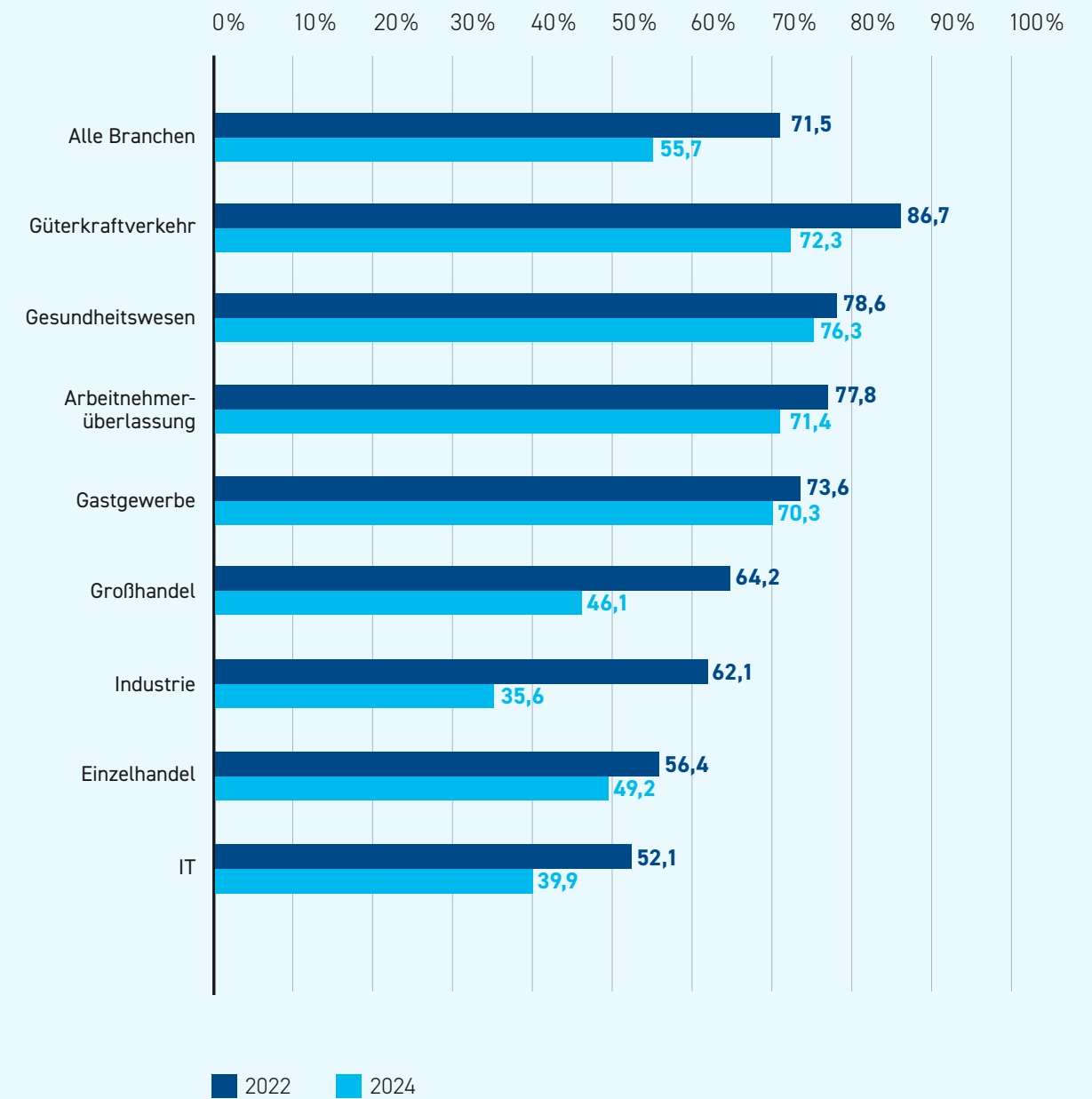
Die konjunkturelle Eintrübung wirkt sich auf den Fachkräfte- und Personalbedarf der Unternehmen aus. Der Fachkräftemangel macht nach den Ergebnissen der Frühjahrskonjunkturumfrage 2024 (konjunkturbedingt) eine Atempause. Seit dem Frühjahr 2022 geht der Anteil der Betriebe, die im Fachkräftemangel ein Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung sehen, zwar zurück dennoch sieht immer noch gut jeder zweite Betrieb im Fachkräftemangel ein Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung. Insbesondere in der Industrie hat der Fachkräftemangel in den vergangenen zwei Jahren deutlich abgenommen. In den ohnehin vom Fachkräftemangel besonders stark betroffenen Branchen, wie z. B. dem Güterkraftverkehr, bleiben die Risikoeinschätzungen auf einem hohen Niveau.

**Trotz leichter konjunktureller Schwankungen bleibt der Fachkräftemangel eines der Top-Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung.**



## Fachkräftemangel als Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung: Einschätzungen der Unternehmen im Rahmen der IHK-Frühjahrskonjunkturumfrage (ausgewählte Branchen)

Quelle: IHK-Konjunkturumfrage





# Stellen und Bewerbende

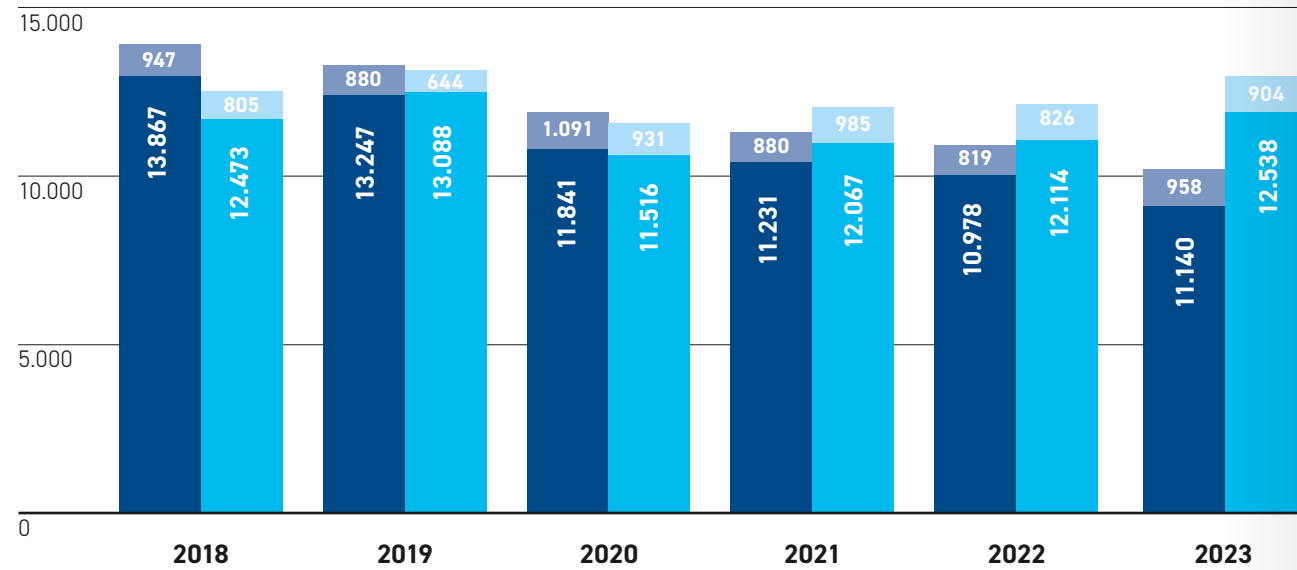
**Der Trend des sogenannten Bewerbermarkts setzt sich seit 2021 fort: 2023 kamen insgesamt 1,13 Stellen auf einen Bewerber oder eine Bewerberin.**

11.140 Bewerberinnen und Bewerber standen 12.538 offenen Ausbildungsplätzen gegenüber. Auf eine unvermittelte Bewerberin oder einen unvermittelten Bewerber kamen rechnerisch in Ostwestfalen per 30.09.2023 noch 0,94 unbesetzte Stellen. Hier zeigen sich allerdings deutliche Unterschiede in den Kreisen.



## Stellen und Bewerbende im Vergleich

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West

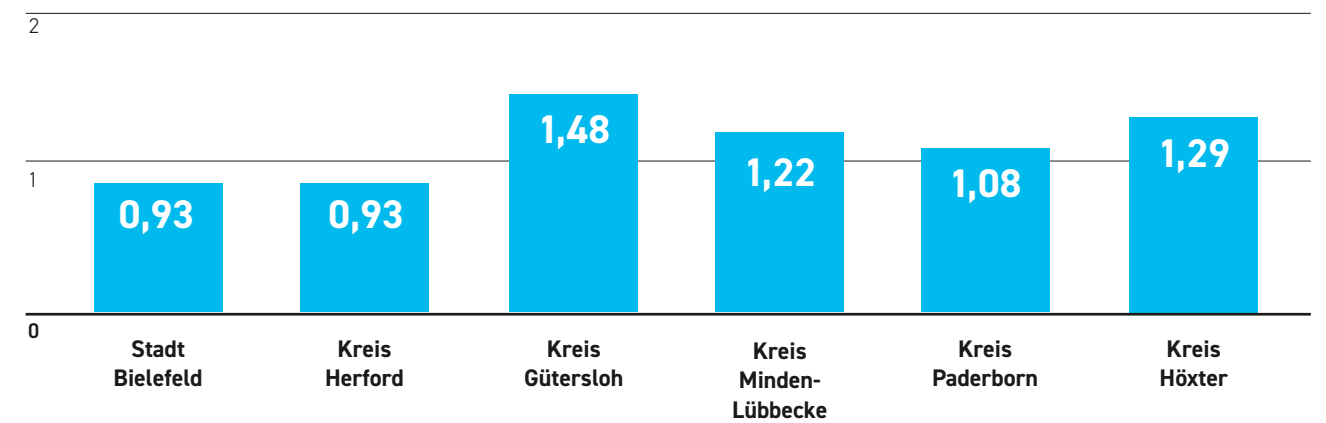


■ Bewerbende  
■ Stellen  
 davon:  
■ unvermittelte Bewerbende  
■ unbesetzte Ausbildungsstellen

Um offene Ausbildungsstellen zu besetzen, engagiert sich die IHK in zahlreichen Projekten. Eines davon ist das Azubi-Speed-Dating, das in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern und den Kommunen stattfindet (s. S. 18). 2023 konnte mit 514 teilnehmenden Unternehmen ein neuer Rekord verzeichnet werden.

## Stellen pro Bewerber / Bewerberin per 30.09.2023

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West



# Neu eingetragene Ausbildungsverträge

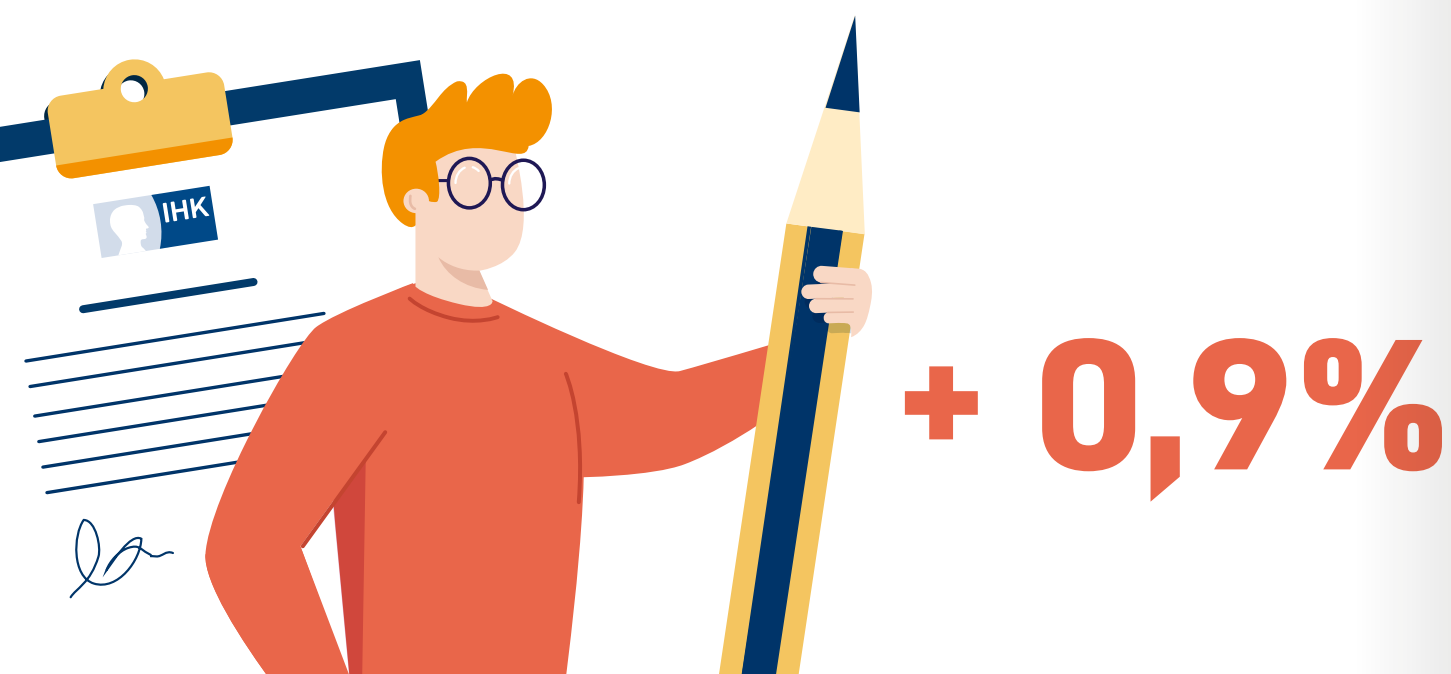
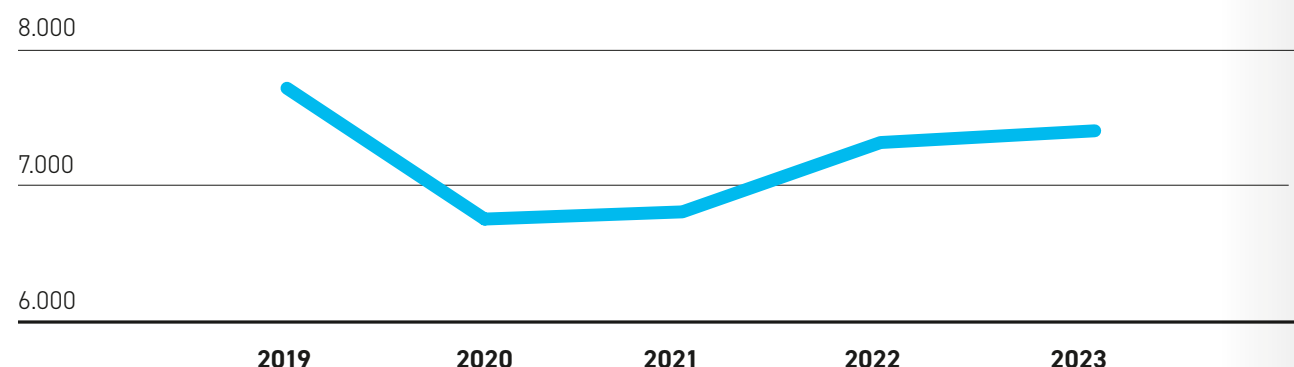
## Ausbildungszahlen erneut gestiegen

2023 wurden insgesamt 14.640 Ausbildungsverträge im Regierungsbezirk Ostwestfalen-Lippe neu eingetragen. Allein 8.486 Neueintragungen davon konnten in Berufsbildern aus Industrie, Handel und Dienstleistungen verzeichnet werden. Mit 58 Prozent bestreiten IHK-Mitgliedsunternehmen den Großteil des Ausbildungsmarktes Ostwestfalen-Lippe. Von den 8.486 Neueintragungen in IHK-Berufen entfallen 1.247 auf die IHK Lippe und 7.239 auf die IHK Ostwestfalen.

Mit einem leichten Wachstum zeigt sich der Ausbildungsmarkt im Bereich der IHK Ostwestfalen sehr stabil.

## Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse bei der IHK Ostwestfalen

Quelle: IHK Ostwestfalen

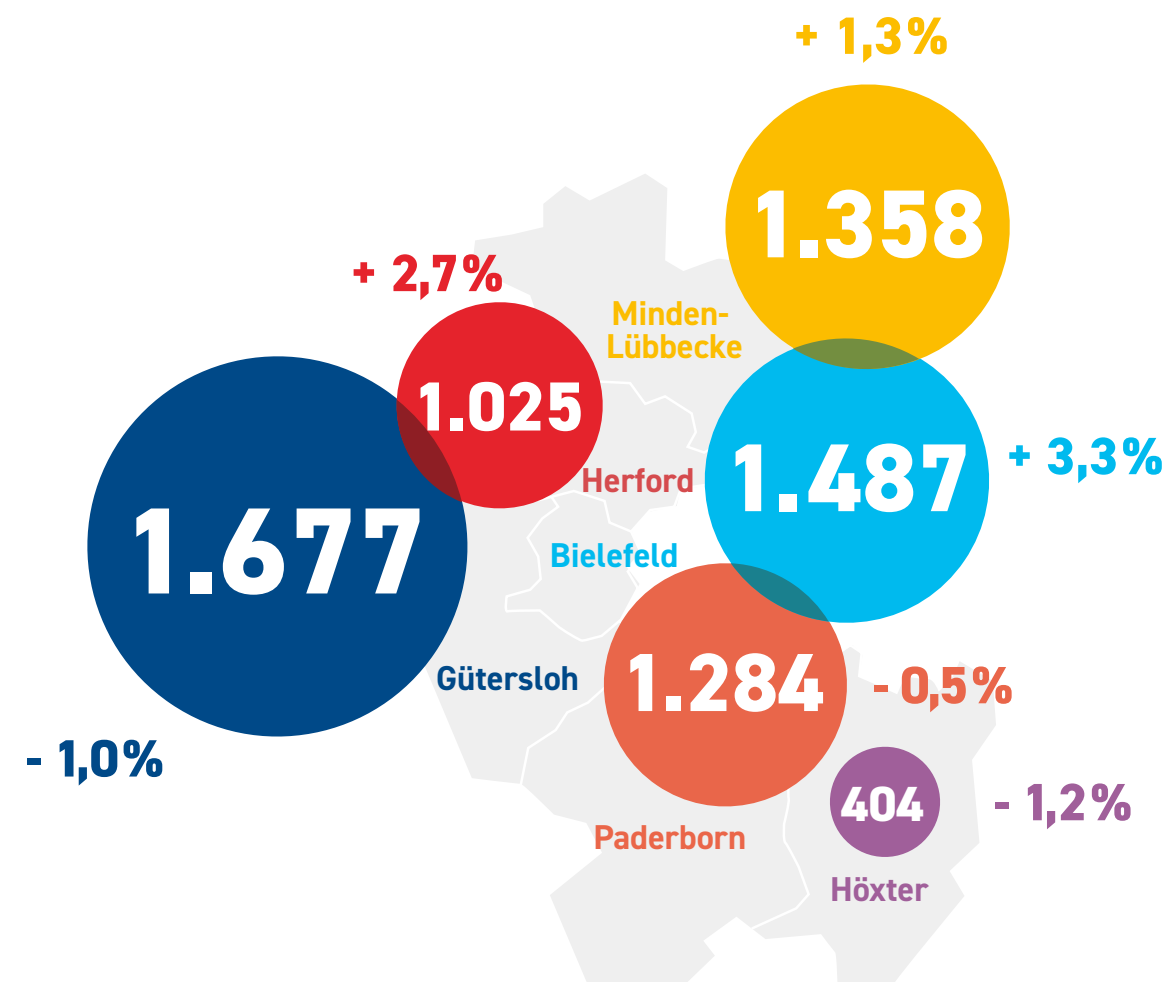


# Regionale Unterschiede

Spitzenreiter bei den Neueintragungen im Bereich der IHK Ostwestfalen war die Stadt Bielefeld mit einem Zuwachs von 3,3 Prozent auf 1.487 neue Ausbildungsverhältnisse. An zweiter Stelle stand der Kreis Herford mit einem Plus von 2,7 Prozent (1.025 Neueintragungen), gefolgt vom Kreis Minden-Lübbecke mit plus 1,3 Prozent (1.358 Neueintragungen). Ein leichter Abwärtstrend war in den Kreisen Höxter (-1,2 Prozent; 404 Neueintragungen), Gütersloh (-1,0 Prozent; 1.677 Neueintragungen) und Paderborn (-0,5 Prozent; 1.284 Neueintragungen) zu verzeichnen.

## Neueintragungen in den Kreisen

Quelle: IHK Ostwestfalen



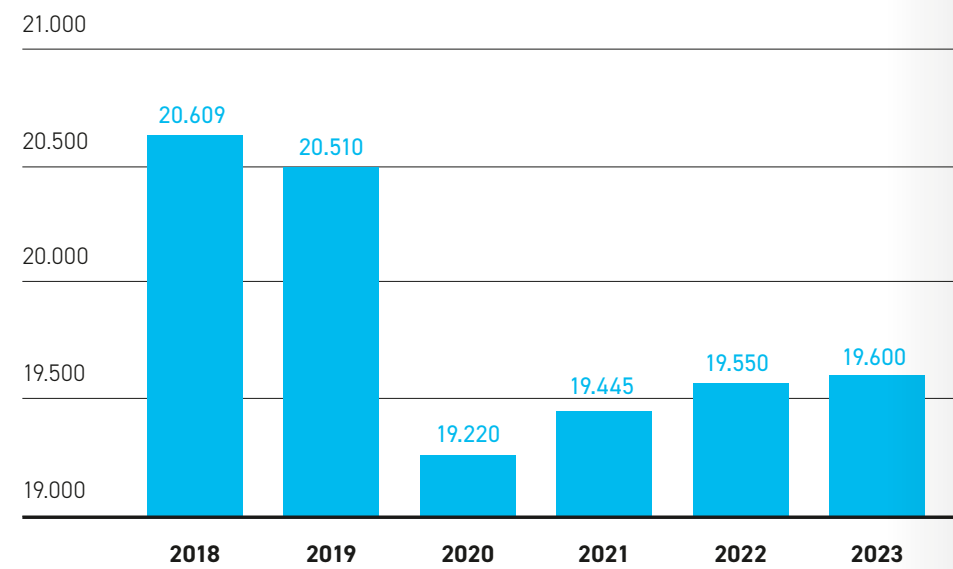


# Schulabgänge und -abschlüsse

Der demografische Wandel bedingt – trotz aktuell leichter Erholung – insgesamt weiterhin sinkende Schulabgängerzahlen. Seit 2018 ist die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Ostwestfalen um 4,9 Prozent gesunken. Dieser Rückgang hat starke Auswirkungen auf den Ausbildungsmarkt und erschwert die Besetzung freier Ausbildungsplätze.

## Entwicklung der Schulabgänge in Ostwestfalen

Quelle: IT NRW



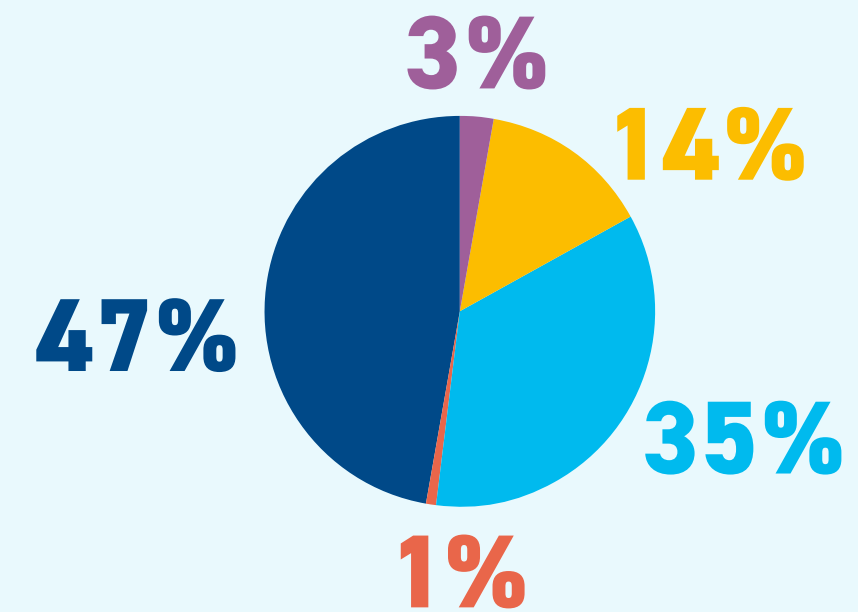
IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke (links) präsentierte gemeinsam mit IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung Ute Horstkötter-Starke (rechts) den druckfrischen IHK-Ausbildungsatlas 2024 an der Franz-Stock-Realschule.

Die Verteilung der Neueintragen von Ausbildungsverhältnissen nach Schulabschluss bleibt ungefähr auf Vorjahresniveau. Der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die mit Realschulabschluss in die Berufsausbildung starteten, ist leicht gestiegen (plus zwei Prozent), die Zahl derjenigen mit (Fach-)Hochschulreife um zwei Prozent zurückgegangen.

Generell fällt auf, dass Schülerinnen und Schüler oft falsche oder fehlende Vorstellungen von Berufsbildern haben, sodass junge Menschen zögern und sich nicht für eine Ausbildung entscheiden können. Eine gute Berufsorientierung und Praktika können bei der Entscheidung eine große Hilfestellung sein.

## Neueintragen der Ausbildungsverträge nach Schulabschluss

Quelle: IHK Ostwestfalen



- ohne Abschluss
- Erster Schulabschluss und Erweiterter Erster Schulabschluss\*
- Realschulabschluss
- ausländische und nicht zuzuordnende Schulabschlüsse
- (Fach-)Hochschulreife

\* ehem. Hauptschulabschluss



# Angebote zur Berufsorientierung

## Ausbildungsatlas

Die kostenfrei erhältliche Broschüre informiert über IHK-Ausbildungsberufe und Fachbegriffe aus der dualen Ausbildungswelt, aber auch über Berufswahl, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräche und vieles mehr. Herzstück ist die aktuelle Liste der IHK-Ausbildungsbetriebe in Ostwestfalen-Lippe, sortiert nach Ausbildungsberufen und Regionen, die die Suche nach einem Ausbildungsplatz erleichtert. Der Atlas wird jährlich neu aufgelegt und an alle allgemeinbildenden Schulen in Ostwestfalen-Lippe versandt. Diese nutzen den Atlas aktiv im Berufsorientierungsunterricht. Darüber hinaus ist er in den regionalen Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit, in den Service-Centern der IHKs in Bielefeld und Detmold sowie in den IHK-Zweigstellen in Paderborn und Minden erhältlich. Außerdem kann der Ausbildungsatlas auch online auf der IHK-Homepage eingesehen werden.

## Das Programm „Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter NRW“

Durch die Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter soll das Interesse von Schülerinnen und Schülern an der Dualen Ausbildung gestärkt werden. Ziel ist es, den Jugendlichen die betriebliche Ausbildung und die verschiedenen Berufsfelder und Ausbildungswege näherzubringen, um somit Kontaktängste und Unsicherheiten bei der Berufsorientierung abzubauen. Bei den Schuleinsätzen der Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter erhalten die Jugendlichen von fast Gleichaltrigen Einblicke in unterschiedliche Ausbildungsberufe bei regionalen Unternehmen. Die Ausbildungsunternehmen haben den Vorteil, sich durch ihre eigenen Azubis an den Schulen zu präsentieren und sich so bekannt zu machen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

## Ausbildungschance OWL – Dein Berufseinstieg in OWL

Gemeinsam mit der IHK Lippe zu Detmold und der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe wurde eine Webseite entwickelt, die Berufsorientierung leicht macht. Unternehmen, mittlerweile sind schon mehr als 1.300 Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe registriert, können sich präsentieren und Praktika, Berufsfeldorientierungstage, Einstiegsqualifizierungen, Ausbildungsplätze sowie Plätze für ein duales Studium anbieten. Die Suche nach dem passenden Angebot ist über zahlreiche Filtermöglichkei-

ten und die Standortanzeige der Unternehmen auf einer Landkarte sehr unkompliziert. Zudem erhalten Interessierte einen umfassenden Überblick zu Angeboten und Aktionen der Berufsorientierung in ihrer Region.

## Messen und besondere Aktionen

Messen sind für Schülerinnen und Schüler eine gute Möglichkeit, Unternehmen vor Ort kennenzulernen und sich niederschwellig über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Um Jugendliche zu begeistern, sind aber auch immer wieder innovative Formate gefragt. Die Bielefelder Nacht der Berufe beispielsweise ist längst zu einer festen Größe geworden: Betriebe rund um die Bielefelder Innenstadt öffnen ihre Türen und laden Schülerinnen und Schüler in lockerer Atmosphäre dazu ein, Berufsorientierung einmal anders zu erleben.

In diesem Jahr fand in Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur Bielefeld und der Handwerkskammer OWL erstmalig eine Beratungsaktion zu Ausbildungsfragen im Bielefelder Shoppingcenter Loom an junges Publikum adressiert statt.

## Jetzt #könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns

Die erste bundesweite Kampagne der IHKs unter dem Motto Jetzt #könnenlernen ist eine Einladung an alle, das Lebensgefühl Ausbildung zu entdecken – vermittelt von IHK-Azubis selbst.

So begegnet die Kampagne den Jugendlichen mit einer positiven Botschaft auf Augenhöhe: Ausbildung macht mehr aus uns. Neun Azubis füllen dafür den neu gestarteten TikTok-Kanal @die.azubis und die Webseite ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de mit Leben. Die Kampagne ist auf Mitmachen angelegt und involviert auch Betriebe mit einem Werbemittelpaket, Aktionen und Challenges. Das Ziel: im ganzen Land ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung schaffen und so dabei helfen, Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen.

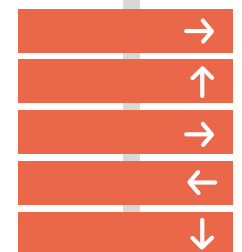


Wollen mit der Kampagne „Jetzt #könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns“ für ein positives Ausbildungs-Lebensgefühl werben: Petra Pigerl-Radtke, IHK-Hauptgeschäftsführerin, Jörn Wahl-Schwentker, IHK-Präsident, und Ute Horstkötter-Starke, IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung (von links). Foto: IHK Ostwestfalen

# Spotlight 2024 – das ist neu

## IHK-Elternabend

Eltern spielen eine wichtige Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder. Inmitten der Vielfalt an Möglichkeiten kann die Orientierung leicht verloren gehen. Deshalb hat die IHK den IHK-Elternabend ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Wo geht's denn hier zum Sinn? – Eltern als Wegweiser in der Berufsorientierung ihrer Kinder“ haben sich Väter und Mütter informiert.







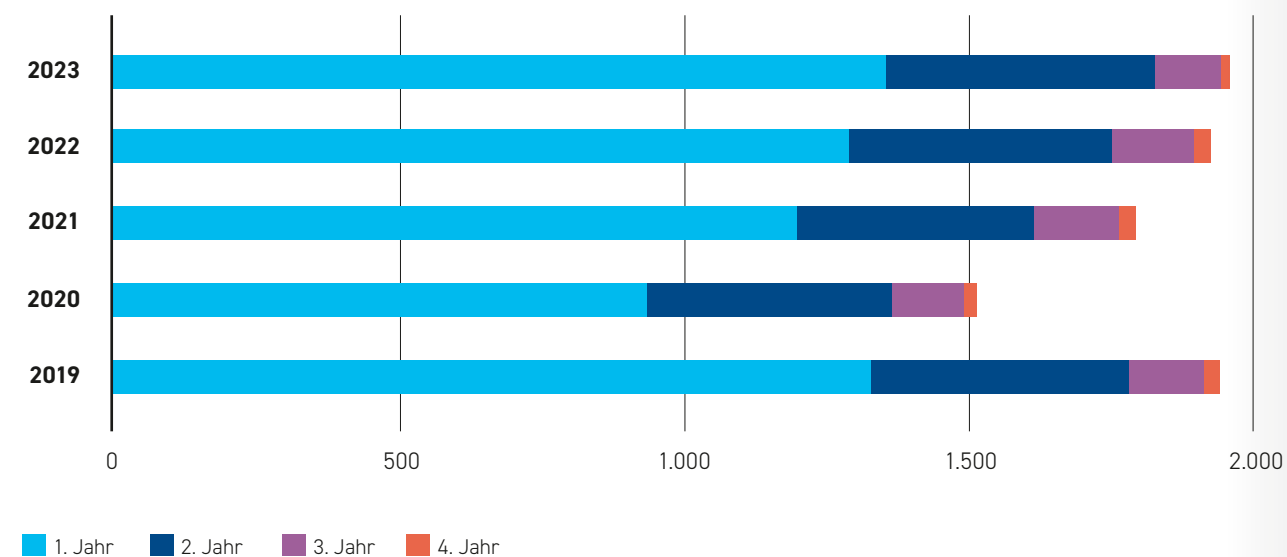
## Vertragsauflösungen

Die meisten Vertragsauflösungen werden noch vor Ausbildungsbeginn oder im ersten Ausbildungsjahr vorgenommen. Viele Jugendliche bleiben dem Ausbildungsmarkt dennoch erhalten: Oft führen Auszubildende die Ausbildung in einem anderen Betrieb fort oder wechseln im gleichen Ausbildungsbetrieb den Ausbildungsberuf. Der Bewerbermarkt bietet Jugendlichen derzeit viele Chancen, die einen Wechsel in einen anderen Betrieb oder Beruf leichter machen.

**Immer mehr Verträge werden zu Beginn der Ausbildung gelöst. Praktika sind ein gutes Mittel, um sich schon vor Ausbildungsstart mit dem Berufsbild und dem möglichen Ausbildungsunternehmen vertraut zu machen.**

### Vertragsauflösungen während der Ausbildung

Quelle: IHK Ostwestfalen



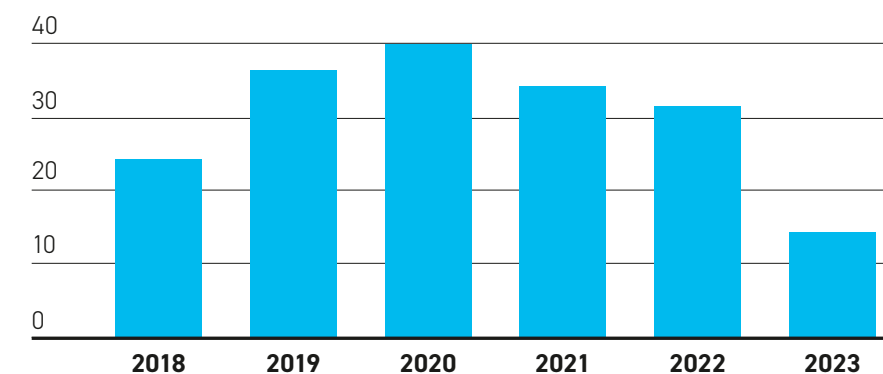
## Schlichtungen

### Konfliktmanagement

Schlichtungen können helfen, Vertragsauflösungen zu vermeiden, die nicht durch einen Berufswechsel bedingt sind. Sind Streitigkeiten aus einem bestehenden Ausbildungsverhältnis zwischen Ausbildungsbetrieb und Auszubildenden verhärtet, werden sie vor dem IHK-Schlichtungsausschuss verhandelt. Das spezielle Förderprogramm VerAplus (Verbesserung von Ausbildungserfolgen) bietet außerdem die Möglichkeit eines individuellen Coachingprogramms.

### Schlichtungen

Quelle: IHK Ostwestfalen



Weitere Informationen zum Programm:

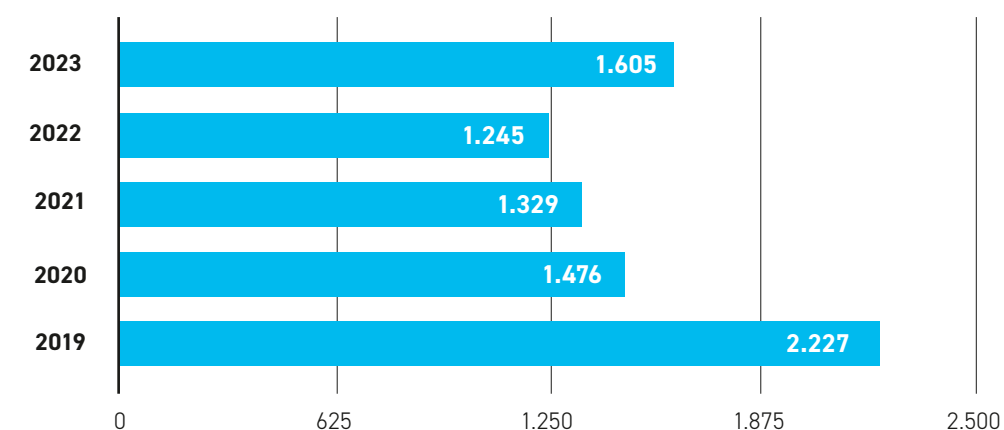


## Ausbildungsberatungen

Das Ausbildungsberaterteam der IHK ist Ansprechpartner für Betriebe und Auszubildende. Es kontaktiert Unternehmen und informiert insbesondere erstmalig auszubildende Betriebe über die Möglichkeiten der Berufsausbildung. Neben der Vor-Ort-Beratung im Unternehmen, auf Ausbildungsmessen und beim Azubi-Speed-Dating werden viele Beratungsleistungen online oder per Telefon erbracht.

### Vor-Ort-Beratungen in Unternehmen

Quelle: IHK Ostwestfalen



# Initiativen zur Ausbildungsförderung

## Azubi-Speed-Dating

Das Azubi-Speed-Dating wird gemeinsam von den regionalen Partnern im Ausbildungskonsens (Agentur für Arbeit, Jobcenter, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Stadt- und Kreisverwaltungen) ausgerichtet.

Beim Azubi-Speed-Dating steht der persönliche Kontakt im Vordergrund. Unternehmen und Ausbildungsplatzsuchende können sich in fest getakteten, kurzen Timeslots austauschen und gewinnen einen direkten Eindruck voneinander. Darüber hinaus beraten die Berufsberaterinnen und -berater der Agentur für Arbeit zu allen freien Ausbildungsstellen im jeweiligen Kreis-/Stadtgebiet. Natürlich sind auch die Ausbildungsberaterinnen und -berater der Kammern vor Ort und stehen interessierten Ausbildungsplatzsuchenden sowie Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen beratend zur Seite.

## Passgenaue Besetzung

Unternehmen finden Talente – die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld unterstützt mit dem Projekt „Passgenaue Besetzung“ bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen. Jugendliche werden passgenau mit Unternehmen zusammengebracht und die Fachkräftesituation auf diese Weise verbessert. Dadurch sollen auf der einen Seite unbesetzte Ausbildungsstellen vermieden werden. Auf der anderen Seite wird Jugendlichen eine Hilfestellung angeboten, die aus den unterschiedlichsten Gründen keinen passenden Ausbildungsplatz finden. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

## Fit in die Ausbildung

„Fit in die Ausbildung“ ist eine Berufsinitiative der IHK Ostwestfalen. Bereits seit 2007 unterstützt das Trainingsprogramm angehende und junge Auszubildende erfolgreich im Übergang von der Schule in den Beruf: Wie verhalte ich mich gegenüber Chefin und Chef sowie Kolleginnen und Kollegen? Wie schreibe ich einen Geschäftsbrief? Wie behalte ich bei allen Anforderungen den Überblick und strukturiere meine nächsten Aufgaben? 2023 konnten 540 Teilnehmende bei „Fit in die Ausbildung“ verzeichnet werden.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen allgemeinbildender Schulen, junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildung sowie die Auszubildenden der IHK-Mitgliedsbetriebe im ersten Ausbildungsjahr. Ziel ist es, die Ausbildungsreife junger Menschen zu verbessern.

## Kooperation IHK-Schule-Wirtschaft

Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen haben sich in der Vergangenheit als nützliches Mittel erwiesen, um Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Unternehmen erhalten im Gegenzug die Chance, frühzeitig mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten und sie für eine Ausbildung im Betrieb zu begeistern. Mittlerweile wurden mithilfe der IHK ostwestfalenweit 259 Kooperationen ins Leben gerufen.



IHK-Spitze würdigt auf der Ausbildungstour UKL IT & Logistik GmbH in Bad Driburg: IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke, der Auszubildende Jan Ens, die Auszubildende Sophie Göhring, Specialist Bahnstrom Loana Schwenke, Ausbildungsleiterin Verena Beckmann, Bereichsleiterin Administration Ute Wiemeyer, Bereichsleiterin Logistik Services Carolin Katona, IHK-Präsident Jörn Wahl-Schwentker und UKL-Geschäftsführer Christian Lübeck (v. l.).

## Ausbildungstour des Präsidenten

In der Sommerzeit besucht der IHK-Präsident gemeinsam mit der IHK-Hauptgeschäftsführerin auszubildende Unternehmen in allen Kreisen des IHK-Bezirks, um mit Verantwortlichen über Herausforderungen von Ausbildungsbetrieben zu diskutieren und deren Engagement für die Duale Ausbildung zu würdigen.

## DiGiZUBIS

DiGiZUBIS – das sind Auszubildende in Unternehmen, die in einem durch die IHK initiierten Projekt auf die Suche nach Digitalisierungspotenzialen in ihrem Betrieb gehen. Die Auszubildenden werden während der sechsmonatigen Maßnahme von Coaches der IHK begleitet und unterstützt. Das nötige Wissen zur Entwicklung und Umsetzung eines Digitalisierungsprojekts wird den Auszubildenden in einem zusätzlichen Workshop vermittelt. 2023 haben sich insgesamt 35 Auszubildende aus sieben Unternehmen in der Region intensiv mit der Digitalisierung ihrer Betriebe auseinandergesetzt.

## IHK-Ausbildungstreff digital

Mit dem „IHK-Ausbildungstreff digital“ stehen die Ausbildungsberater und die Projektleiterinnen und Projektleiter der IHK den Ausbilderinnen und Ausbildern beratend zur Seite, teilen relevante Informationen und liefern wertvollen Input für die wichtige Arbeit im Bereich „Ausbildung“. Das noch junge Format kommt gut an: 2023 nahmen an vier angebotenen Terminen rund 400 Interessierte teil.

## Kein Azubi ohne Digi

Das Qualifizierungsprojekt „Kein Azubi ohne Digi“ wurde 2023 exklusiv für Auszubildende der IHK-Mitgliedsunternehmen in Ostwestfalen angeboten. In sechs kostenfreien Online-Workshops wurden die angehenden Fachkräfte zu interessanten Digitalisierungsthemen geschult. Gemanagt wurde das Programm von der BG3000 und aus Mitteln des Landes NRW sowie der IHK Ostwestfalen finanziert. Insgesamt haben mehr als 1.000 Auszubildende teilgenommen.

## Fachkräfte-Kompass Paderborn

Der Schulterschluss Fachkräfte ist ein Verbund aus sechs regionalen Institutionen im Kreis Paderborn. Das Ziel ist es, Unternehmen jeder Größe im Kreis Paderborn dabei zu helfen, passende Fachkräfte zu finden, zu gewinnen und zu halten. Darüber hinaus bieten die Verbundmitglieder gezielte Angebote an, um Mitarbeitende weiterzubilden und Ausbildungsinhalte zu verbessern. Diese Angebote werden im Fachkräfte-Kompass gebündelt.

# Spotlight 2024 – das ist neu

## Übergangslotsen

Das landesweite Projekt „Übergangslotsen“ ist als Teil der Initiative „Ausbildung jetzt!“ Bestandteil der Fachkräfte-offensive NRW und wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Das Projekt richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler im sogenannten Übergangssektor, also an Berufskollegs und Berufsfachschulen. Mithilfe der Übergangslotsinnen und -lotsen sollen noch mehr junge Menschen den direkten Weg aus der Schule in eine Ausbildung finden. Die IHK Ostwestfalen stellt gemeinsam mit der REGE mbH und der Handwerkskammer die Übergangslotsen für die Stadt Bielefeld.

## Fachkräfte-Lunch

Gemeinsam mit fünf anderen Institutionen hat die IHK Ostwestfalen im Kreis Paderborn den Fachkräfte-Lunch ins Leben gerufen. In spannenden Kurzvorträgen erhalten teilnehmende Unternehmen beim Fachkräfte-Lunch Informationen zu einer Vielzahl von Beratungs- und Unterstützungsangeboten der Netzwerkpartner und erfahren, welche konkreten Werkzeuge es zur Unterstützung ihrer Fachkräftesicherung gibt.

## Erweiterung der „Passgenauen Besetzung“ im Mühlenkreis

Um die IHK-Mitgliedsunternehmen noch intensiver bei der Besetzung ihrer freien Ausbildungsstellen unterstützen zu können, wurde das Projekt „Passgenaue Besetzung“ (siehe S. 18) nun personell ausgeweitet und das IHK-Bildungsbüro in Minden-Lübbecke verstärkt.

## Hoch hinaus

Unter dem Motto „Hoch hinaus“ organisierte die IHK Ostwestfalen im Rahmen ihres 175-jährigen Jubiläums erstmalig einen Karrieretag der besonderen Art. Bei einem Kletter-Event Ende April 2024 wurden Fachkräfte zu Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten beraten.



# Ausbildung in Ostwestfalen

2023 konnte die Zahl der Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Ostwestfalen gesteigert werden. Die Duale Ausbildung gewinnt weiter an Bedeutung. Denn die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte ist das beste Mittel im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Tatsächlich hätten die Unternehmen auch im vergangenen Jahr gerne noch mehr freie Ausbildungsplätze besetzt, konnten aber leider nicht ausreichend geeignete Bewerberinnen und Bewerber finden.

Insgesamt betreute die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld im Jahr 2023

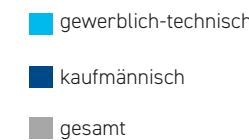
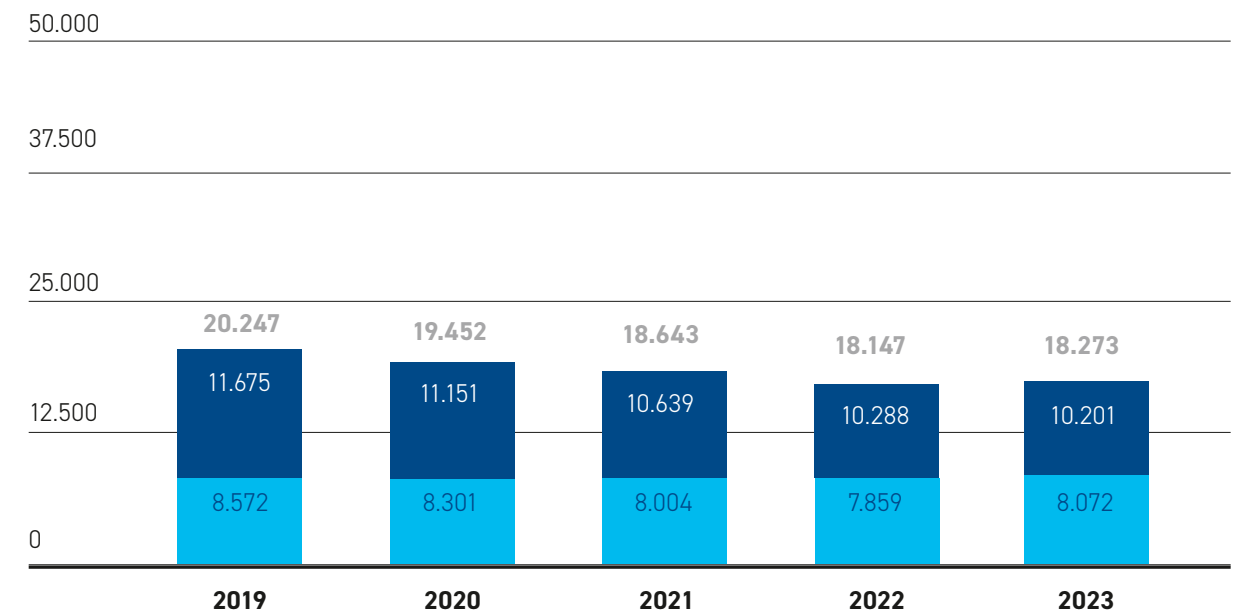
**18.273**

Ausbildungsverhältnisse; davon wurden

**54** Ausbildungen in Teilzeit absolviert.

## Ausbildungsverhältnisse in Ostwestfalen insgesamt

Quelle: IHK Ostwestfalen





# Abschluss- und Umschulungsprüfungen

## Abschlussprüfungen

Dem Berufsbildungsgesetz zufolge ist die IHK Ostwestfalen mit der Organisation der Abschlussprüfungen betraut. Im Jahr 2023 wurden in Ostwestfalen 7.359 Ausbildungsabschlussprüfungen durchgeführt.

Die Bewertungshoheit liegt ausschließlich bei den ehrenamtlichen Prüfungsausschüssen. Die Ausschüsse nehmen auf Grundlage unterschiedlicher Ausbildungsverordnungen und der IHK-Prüfungsordnung die Leistungen ab, bewerten sie und stellen das Prüfungsergebnis fest. 90,9 Prozent der Auszubildenden konnten 2023 ihre Abschlussprüfung vor den Prüfungsausschüssen erfolgreich abschließen.

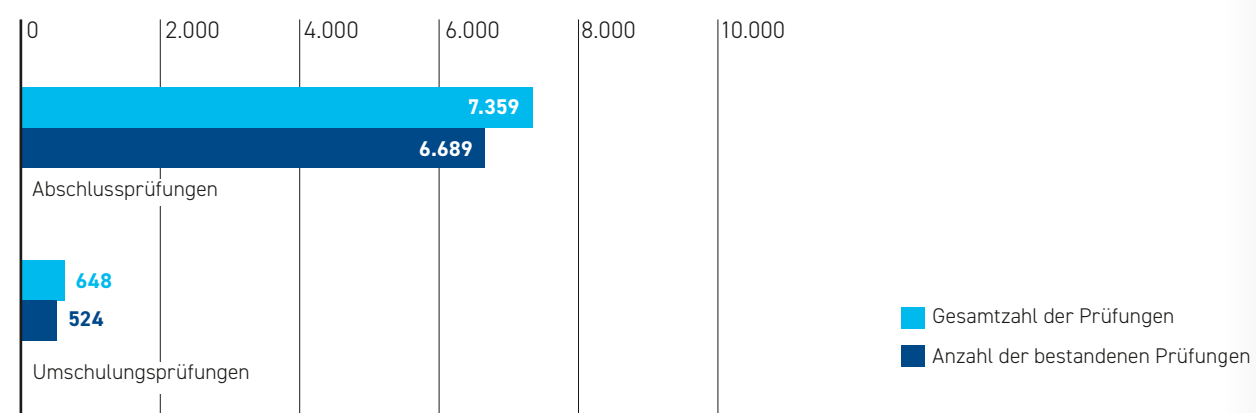
**Ein großer Dank: Insgesamt 3.310 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer engagierten sich im vergangenen Jahr in den Prüfungsausschüssen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Prüfungen.**

## Umschulungsprüfungen

Durch Umschulung zum neuen Beruf: Insgesamt 648 Menschen haben sich entschlossen, einen Beruf zu erlernen, der nicht ihrer ursprünglichen Ausbildung entspricht. Die Motive sind unterschiedlich: Gesundheitliche Probleme, verändertes Interesse oder auch die Entwicklung in der Wirtschaft, zum Beispiel durch den Wegfall einzelner Berufsbilder, können zu einer Umschulung führen. Die Bestehensquote bei den Umschulungsprüfungen lag 2023 bei 80,9 Prozent.

## Abschluss- und Umschulungsprüfungen 2023

Quelle: IHK Ostwestfalen



Die ostwestfälische Delegation bei der Bundesbestenehrung in Berlin: (von links) Ute Horstkötter-Starke, IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung, Rudolf Walde (CNC Speedform AG), Sonja Bartelt (Budich International GmbH), Sara Brettholle (Sinn Polstermöbel GmbH), Susanna Kaspar (Universität Bielefeld) und Julian Paßgang (Conrad Schulte GmbH & Co. KG). Auf dem Foto fehlt Alice Wehmeyer (bentlage – proprint GmbH).

# Die Besten Ostwestfalens 2023

Mit besonderen Veranstaltungen und Auszeichnungen ehrt die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die zu den jeweils Besten ihres Jahrgangs gehören.

## Regionale Bestenehrung

2023 konnten 359 Absolventinnen und Absolventen ihre Prüfung mit „sehr gut“ abschließen. Davon wurden die jeweils drei Besten pro Ausbildungsberuf zur Bestenehrung in das GOP Varieté Theater nach Bad Oeynhausen eingeladen. IHK-Präsident Jörn Wahl-Schwentker und IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke hoben die hervorragenden Leistungen bei der Urkundenübergabe hervor.

## Landes- und Bundesbestenehrung

Insgesamt 24 Absolventinnen und Absolventen aus Ostwestfalen wurden zusammen mit den besten Auszubildenden aus den weiteren 15 Bezirken der IHKs in Nordrhein-Westfalen bei der Landesbestenehrung in Aachen gefeiert. Sechs Bundesbeste aus Ostwestfalen erhielten zusätzlich eine besondere Würdigung in der Bundeshauptstadt Berlin.

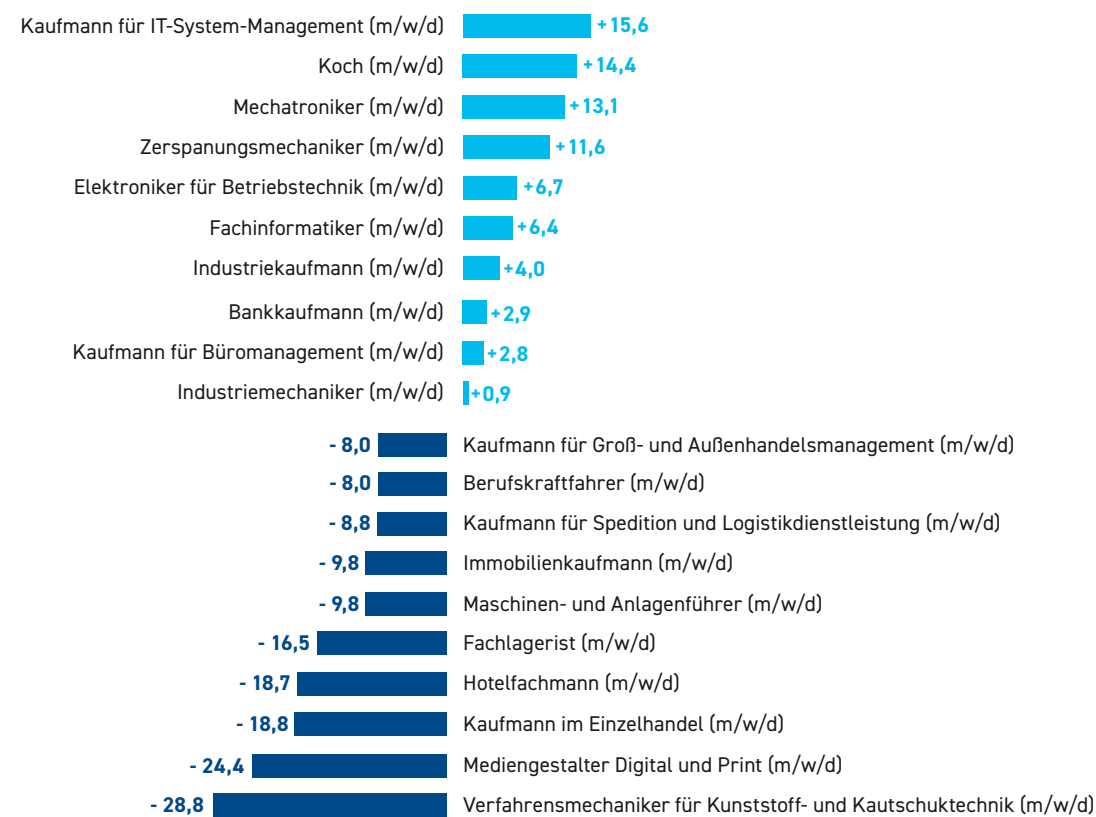
# Entwicklung ausgewählter Ausbildungsberufe

## Am Puls der Zeit

Die Welt wird immer digitaler und es werden dringend Fachkräfte gebraucht, die die digitale Transformation mitgestalten. Dies spiegelt sich auch im Zuwachs bei den Kaufleuten für IT-System-Management und den Fachinformatikerinnen und Fachinformatikern wider. Der Wandel der Ausbildung zeigt, wie eng der Ausbildungsmarkt mit dem Arbeitsmarkt verwoben ist. Diese Verzahnung beschert Deutschland mit 5,8 Prozent die geringste Jugendarbeitslosenquote in den EU-Mitgliedsstaaten (Ø EU27 = 14,8 Prozent). Die höchste Jugendarbeitslosigkeit herrscht in Spanien mit 27,2 Prozent. (Quelle: Statistika 2024, Stand: März 2024)

## Entwicklung der Neueintragungen ausgewählter Ausbildungsberufe im Vergleich zum Vorjahr

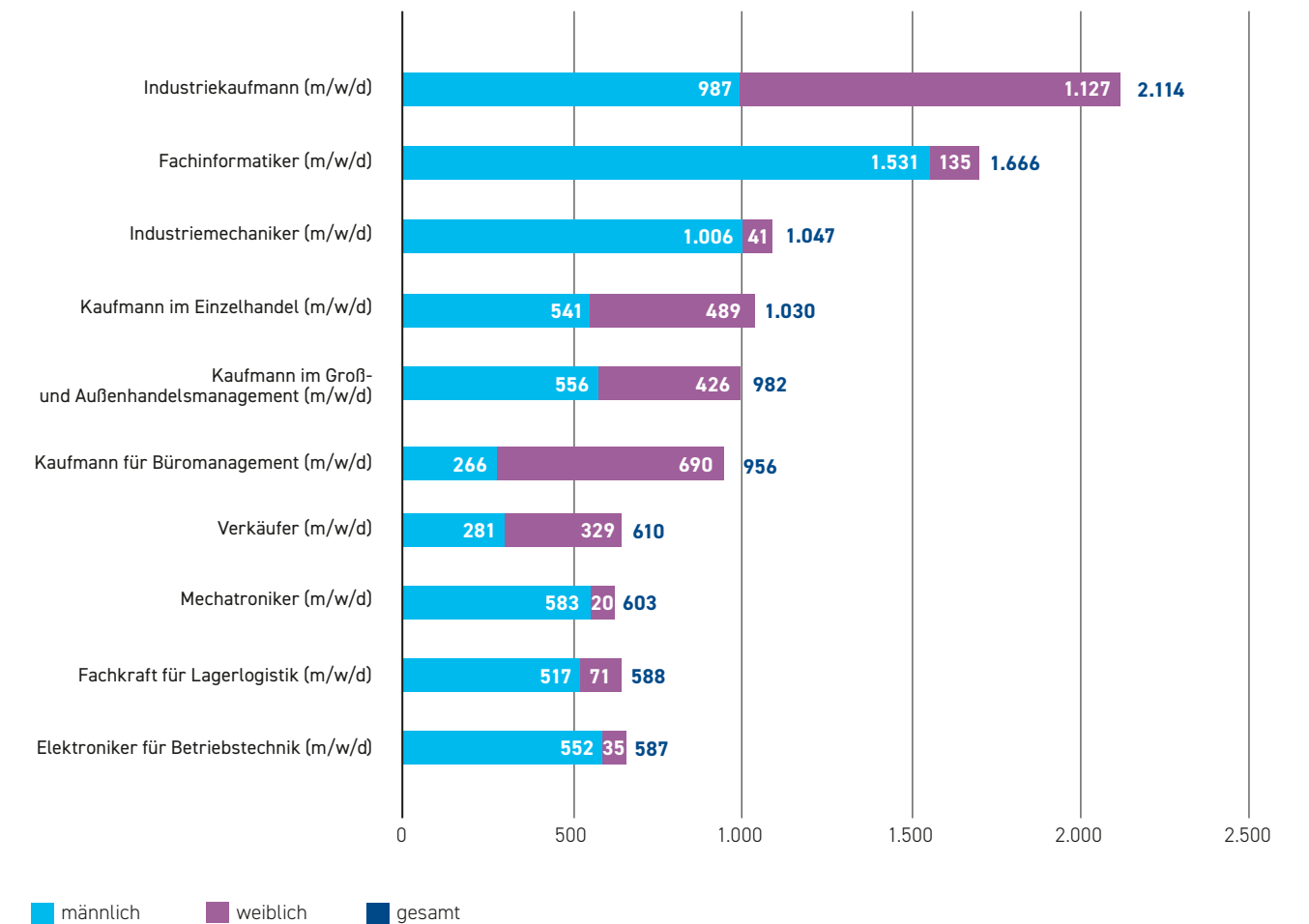
Quelle: IHK Ostwestfalen (Veränderung in Prozent)



# Eintragungstärkste Ausbildungsberufe

## Eintragungstärkste Ausbildungsberufe 2023

Quelle: IHK Ostwestfalen

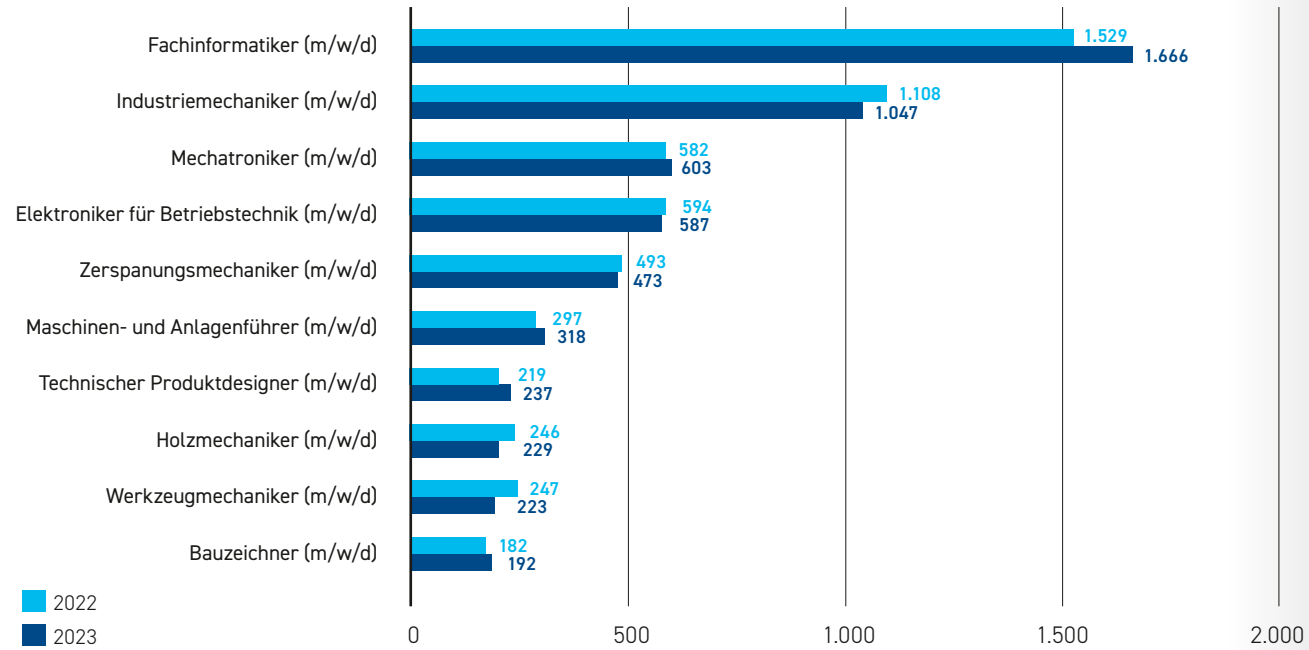


## Fokus auf wenige Berufe

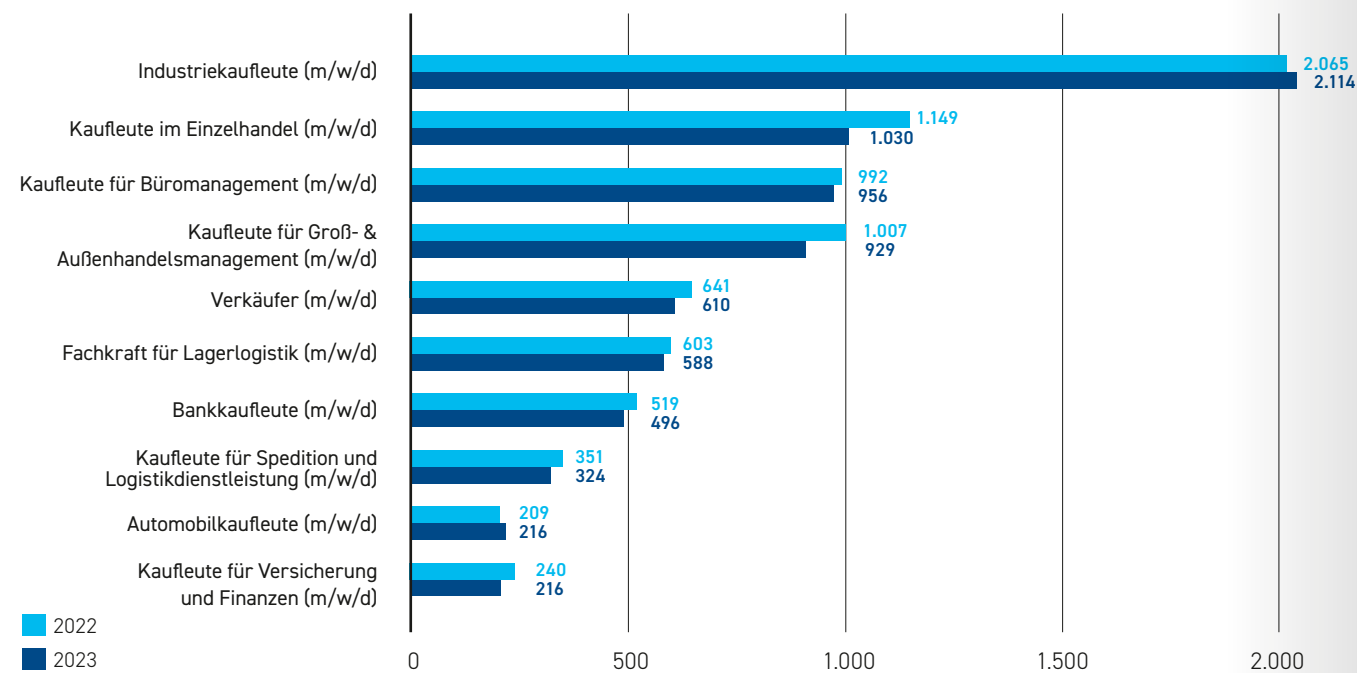
Über die Hälfte (55,7 Prozent) aller bei der IHK Ostwestfalen registrierten Ausbildungsverhältnisse verteilt sich auf die zehn oben angegebenen Berufe. Sie gehören der Kategorie „Berufe mit jeweils mehr als 500 Ausbildungsverträgen“ an. Allen voran: der Industriekaufmann (m/w/d), seit Jahren der Spitzenreiter. Dieser Schwerpunkt verändert sich seit Jahren kaum. Das ist erstaunlich, denn insgesamt ist die Palette der möglichen Berufsbilder breit: In 166 verschiedenen Fachrichtungen wurde 2023 in ostwestfälischen IHK-Mitgliedsunternehmen ausgebildet. In der zweiten Kategorie „Berufe mit 100 bis 500 Ausbildungsverträgen“ sind immerhin 25 Berufe erfasst. 131 Berufe zählen mit weniger als 100 Eintragungen zu den eher unbekannteren oder weniger angestrebten Berufen.

# Top 10 Ausbildungsberufe

## Gewerblich-technische Ausbildungsberufe



## Kaufmännische Ausbildungsberufe

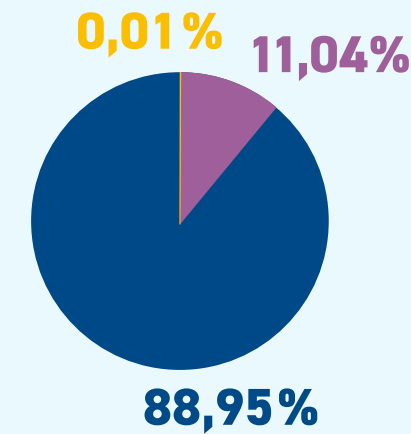


Nach wie vor herrscht eine eindeutige Geschlechterverteilung in den Ausbildungsberufen. Während 2023 nur 11,0 Prozent der Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich weiblich waren, übten 47,4 Prozent der weiblichen Auszubildenden einen kaufmännischen Beruf aus.

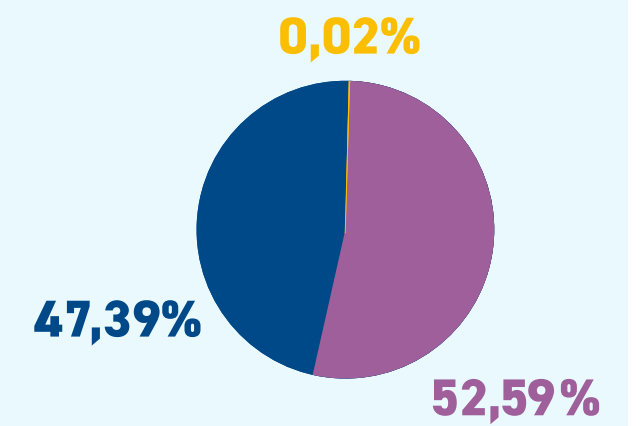
## Geschlechterverteilung Ausbildungsberufe

Quelle: IHK Ostwestfalen

### gewerblich-technisch



### kaufmännisch



■ männlich ■ weiblich ■ divers



# Fachkräfte aus dem Ausland

Zur Sicherung der Fachkräfte in den Unternehmen gehört neben dem wichtigen Zweig der Berufsausbildung auch die Integration ausländischer Fachkräfte in die Betriebe. Die Fachkräfteeinwanderung hat sich seit der ersten Einführung des gleichnamigen Gesetzes im Jahr 2020 kontinuierlich weiterentwickelt. Zentrales Element ist die Anerkennung beruflicher Qualifikationen aus dem Ausland, bei der die IHK Ostwestfalen ihre Mitglieder beratend unterstützt. Sie arbeitet eng mit der IHK Foreign Skill Approval (IHK FOSA) zusammen. Die IHK FOSA ist das bundesweite Kompetenzzentrum deutscher Industrie- und Handelskammern zur Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse. Sie nimmt Anträge auf Anerkennung entgegen und vergleicht, inwieweit ausländische Berufsqualifikationen mit entsprechenden deutschen Berufsabschlüssen als gleichwertig eingestuft werden können. 115 Anträge hat die IHK FOSA 2023 im Auftrag der IHK Ostwestfalen geprüft. Die IHKs leisten mit ihrer Anerkennungsarbeit einen Beitrag zur besseren Integration von Migrantinnen und Migranten in Wirtschaft und Gesellschaft.

**Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung schafft neue Wege für die Einwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten und soll so den deutschen Arbeitsmarkt und den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken.**

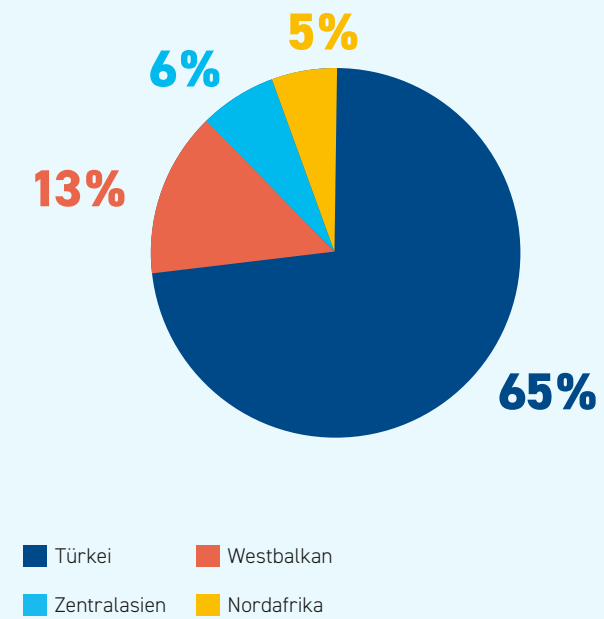
Stand: Januar 2024



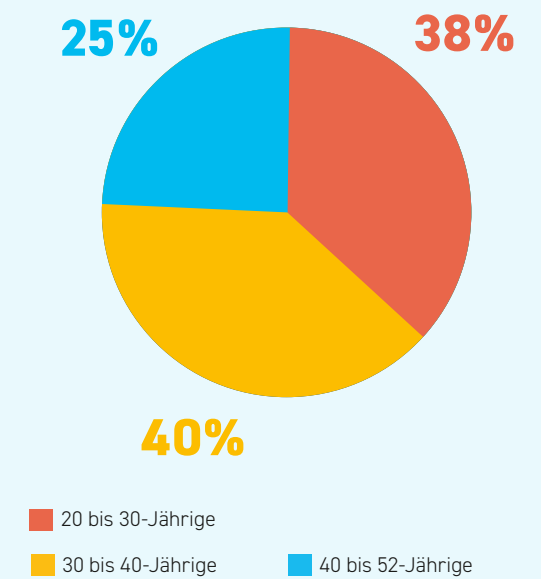
## 107 Beratungen potenzieller Fachkräfte im Ausland

Quelle: IHK Ostwestfalen

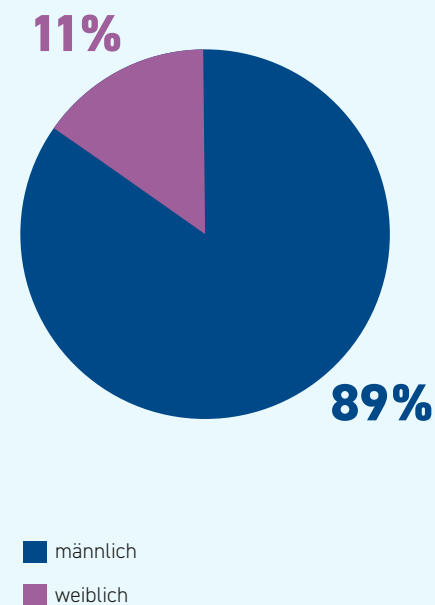
### Herkunftsregion



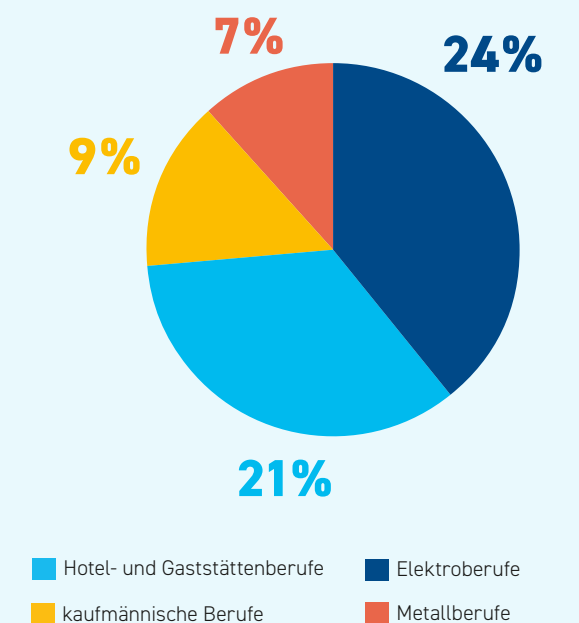
### Alter



### Geschlecht



### Branche



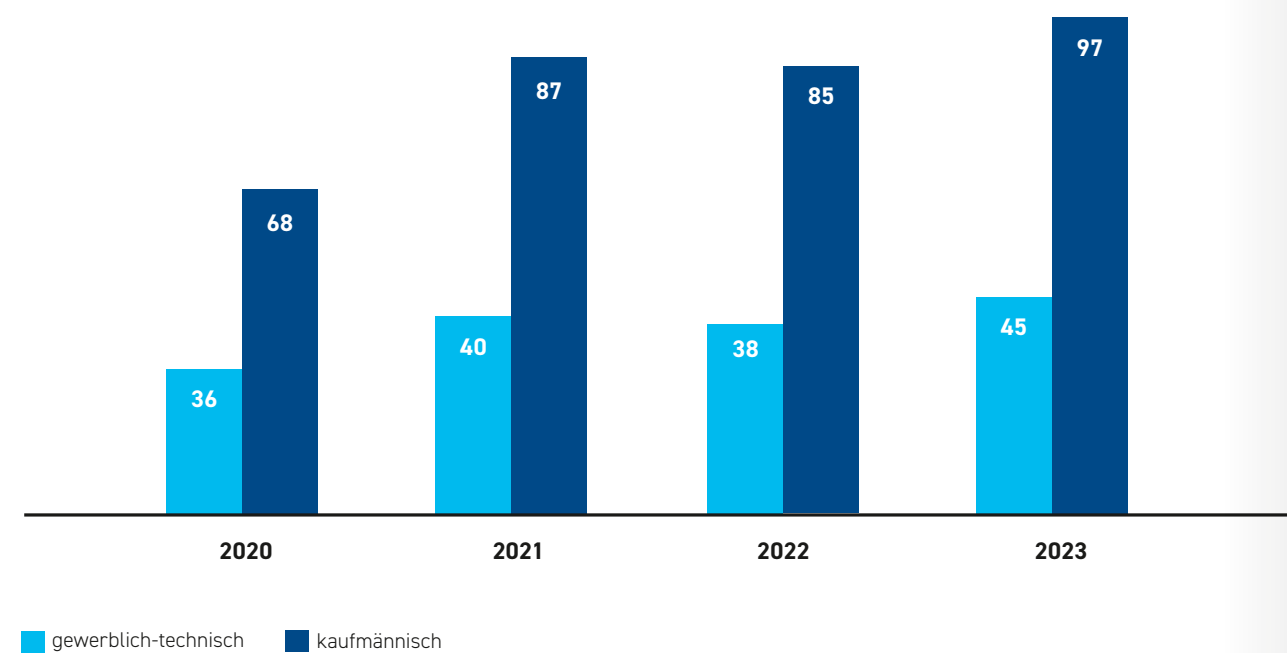
# Fachkräftepotenzial durch Inklusion nutzen

Die IHK-Inklusionsberatung informiert über die Berufsausbildung als Fachpraktikerin bzw. Fachpraktiker. Eine Fachpraktiker-Ausbildung ist für junge Menschen konzipiert, die den theoretischen Anforderungen einer gängigen Berufsausbildung aufgrund einer Einschränkung nicht gewachsen sind. In diesem Ausbildungsmodell werden fachpraktische Inhalte stärker gewichtet, während die Fachtheorie reduziert wird. Voraussetzung für das Durchlaufen einer Fachpraktiker-Ausbildung ist eine körperliche oder geistige Behinderung, ein besonderer Förderbedarf oder eine soziale Benachteiligung.

Positiv ist, dass die Zahl der jungen Menschen, die trotz eines Handicaps eine Berufsausbildung durchlaufen, in den vergangenen Jahren wuchs. 142 Fachpraktiker-Ausbildungen wurden 2023 bei der IHK Ostwestfalen registriert. Davon wurden 97 im kaufmännischen und 45 im gewerblich-technischen Bereich eingetragen. Mit ca. 52 Prozent der Neueintragungen dominiert der Fachpraktiker (m/w/d) im Verkauf im kaufmännischen Bereich und mit ca. 31 Prozent der Fachpraktiker (m/w/d) für Metallbau im gewerblich-technischen Bereich als beliebteste Ausbildungen.

## Fachpraktiker-Ausbildungen (nach § 66 BBiG), IHK Ostwestfalen

Quelle: IHK Ostwestfalen



Seit  
**2023**  
bietet die  
IHK Inklusions-  
beratung für  
Unternehmen an.

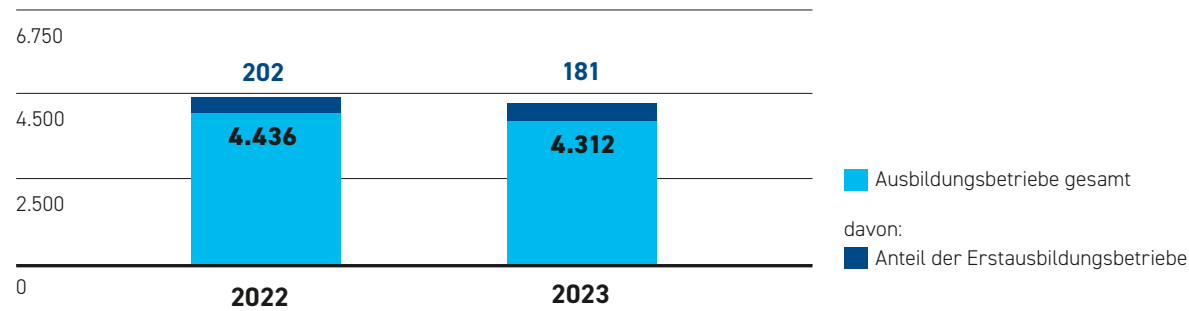


# Ausbildungsbetriebe

Mehr als 4.000 Ausbildungsbetriebe bilden im Kammerbezirk IHK-Berufe aus. 181 von ihnen haben im Jahr 2023 erstmalig ausgebildet. Nach wie vor ist die Ausbildungsbereitschaft in Ostwestfalen groß. Mit einem leichten Rückgang der Anzahl der ausbildenden Unternehmen bei gleichzeitigem Anstieg der Ausbildungsverhältnisse stieg die Ausbildungsquote je Ausbildungsunternehmen.

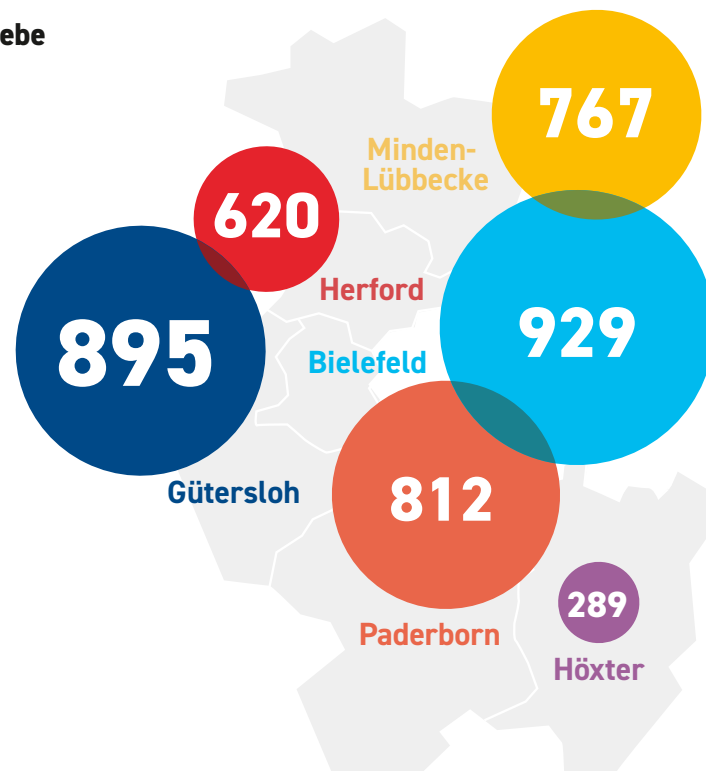
## Ausbildungsbetriebe in Ostwestfalen

Quelle: IHK Ostwestfalen



## IHK-Ausbildungsbetriebe nach Kreisen

Quelle: IHK Ostwestfalen



Am „Tag der Erstausbildung“ erhalten erstmalig ausbildende Unternehmen ihre Urkunden. Volker Stühmeier, Mitglied der Unternehmensleitung der Melitta Gruppe, die Gastgeberin der Veranstaltung war, Roberto Rojas, Geschäftsführer Zentralbereich Personal der Melitta Gruppe, IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke und Ute Horstkötter-Starke, IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung, haben die Urkundenübergabe für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke übernommen (vorne, von rechts).

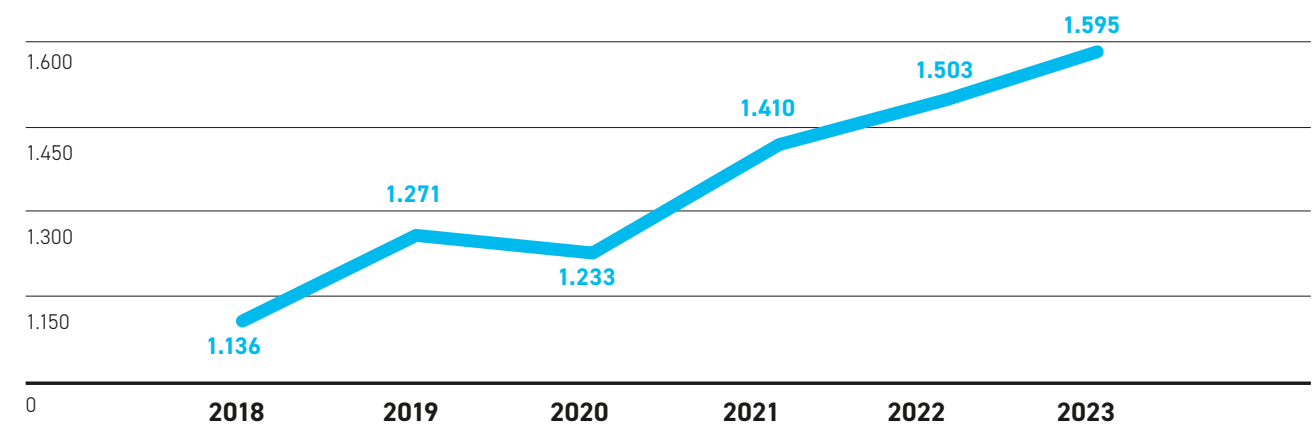
## Neuer Rekord

Die Ausbildungsbereitschaft spiegelt sich besonders im großen Interesse an der Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder. 2023 konnte die IHK Ostwestfalen den Rekord bei der Feststellung der Ausbildereignung aus dem vorangegangenen Jahr sogar noch übertreffen. Es wurden fast 1.600 Prüfungen (sog. AdA-Schein) abgenommen. Dieser hohe Wert unterstreicht, dass die Region auf gute Ausbildungsqualität setzt.

**Eine gute Ausbildungsqualität erhöht die Chancen, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und so dem allgemeinen Fachkräftemangel aus eigener Kraft zu begegnen.**

## Ausbildereignungsprüfungen

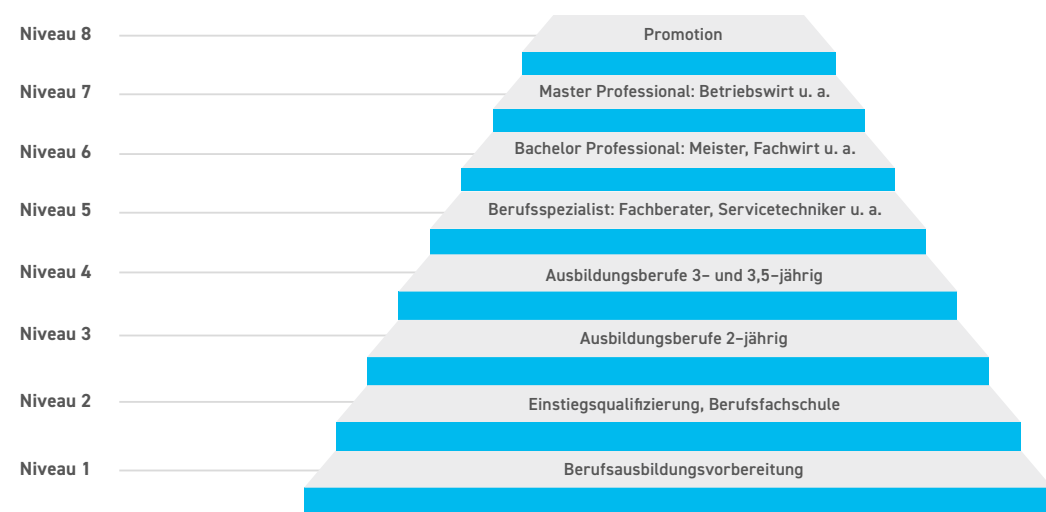
Quelle: IHK Ostwestfalen





# Höhere Berufsbildung

## Deutscher Qualifikationsrahmen



### Karriere mit „Lehre“

Im Januar 2022 hat die Bundesregierung mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) die Fortbildungsstufen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ eingeführt. Wer Bachelor oder Master werden will, muss also nicht unbedingt studieren. Die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung, zum Beispiel Industriemeisterin und -meister oder Fachwirtin und Fachwirt, sind mit den akademischen Titeln gleichwertig. Insgesamt umfasst die Höhere Berufsbildung mehr als 80 Abschlüsse.

**Die Gleichwertigkeit der Abschlüsse wird durch den Deutschen Qualifikationsrahmen verdeutlicht.**

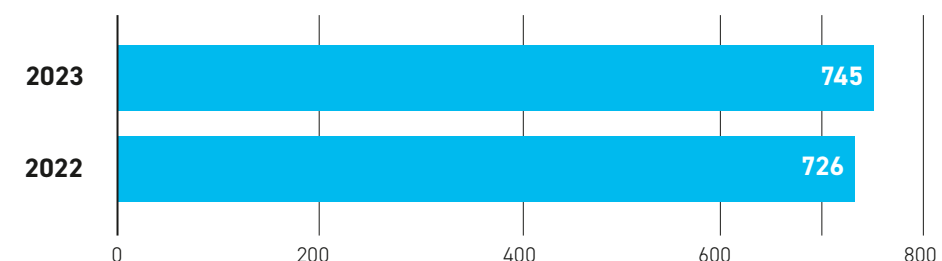
### Weiterbildungsstipendium

Aktuell betreut die IHK knapp 260 aktive Stipendiatinnen und Stipendiaten bei der Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen. Im Januar 2024 wurden 106 junge Fachkräfte in den Kreis der Weiterbildungsstipendiaten neu aufgenommen. Das Weiterbildungsstipendium bietet einen Förderhöchstbetrag von 8.700 Euro für maximal drei Jahre. Somit unterstützt dieses Programm die jungen Fachkräfte bei ihrem bestmöglichen Einstieg ins Berufsleben und dem Aufstieg auf der Karriereleiter.

**Förderungen von bis zu 8.700 Euro**

### Fortbildungsprüfungen

Quelle: IHK Ostwestfalen



### Die beliebtesten Fortbildungsprüfungen der Höheren Berufsbildung bei der IHK Ostwestfalen

Quelle: IHK Ostwestfalen

#### gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen

Industriemeister Metall (m/w/d)	115
IT-Projektleiter Certified IT Business Manager (m/w/d)	59
Technischer Betriebswirt (m/w/d)	39
Industriemeister Elektrotechnik (m/w/d)	38
Verteilnetztechniker (m/w/d)	23

#### kaufmännische Fortbildungsprüfungen

Wirtschaftsfachwirt (m/w/d)	73
Personalfachkaufmann (m/w/d)	59
Logistikmeister (m/w/d)	42
Bilanzbuchhalter (m/w/d)	33
Immobilienfachwirt (m/w/d)	25

**Über 700 der Absolventinnen und Absolventen haben 2023 Fortbildungsprüfungen der Höheren Berufsbildung abgelegt.**



# IHK-Akademie Ostwestfalen

## Upskilling und Reskilling mit Praxisbezug

Im Jahr 2023 förderte die IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH mit mehr als 700 unterschiedlichen Weiterbildungsveranstaltungen die Berufliche Bildung der ostwestfälischen Wirtschaft. Insgesamt 7.989 Teilnehmende nutzten die Angebote. Mit rund 600 zusätzlichen Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich nach einem Rückgang in den Corona-Jahren wieder eine wachsende Sensibilität für lebenslanges Lernen und berufliche Weiterentwicklung. Das breit gefächerte Programm spricht Auszubildende sowie Fach- und Führungskräfte an. Die Angebote „Fit in die Ausbildung“ wurden von 540 (zumeist) Jugendlichen besucht. Zu den Serviceleistungen der IHK-Akademie Ostwestfalen zählt auch die unverbindliche Beratung zu Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten (z. B. Bildungsscheck NRW). 435 Personen nahmen diese 2023 in Anspruch.

Die IHK-Akademie Ostwestfalen hat über 25 Jahre Erfahrung mit der Konzeption und Organisation von Lehrgängen, Seminaren und der Höheren Berufsbildung zu kaufmännischen und technischen Themen. Mehr als 460 Lehrende aus der freien Wirtschaft, Rechtsanwalts- und Steuerberatungssozietäten und der hochschulischen Lehre konzipieren und leiten die Weiterbildungen zu Trendthemen und Klassikern. Sie stehen ebenso für Fachwissen, Aktualität und Praxisbezug wie für moderne Lehr- und Lernmethoden in vielfältigen Veranstaltungsformaten. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, sich berufsbezogen und kompakt Wissen anzueignen. Sie werden dabei intensiv vor und während der Weiterbildung von der IHK-Akademie Ostwestfalen betreut. Die erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen werden in der ostwestfälischen Wirtschaft dringend benötigt. Daher sind die Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Bildung gesuchte Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft.

2023 konnten bei der IHK-Akademie Ostwestfalen insgesamt

**52.929**

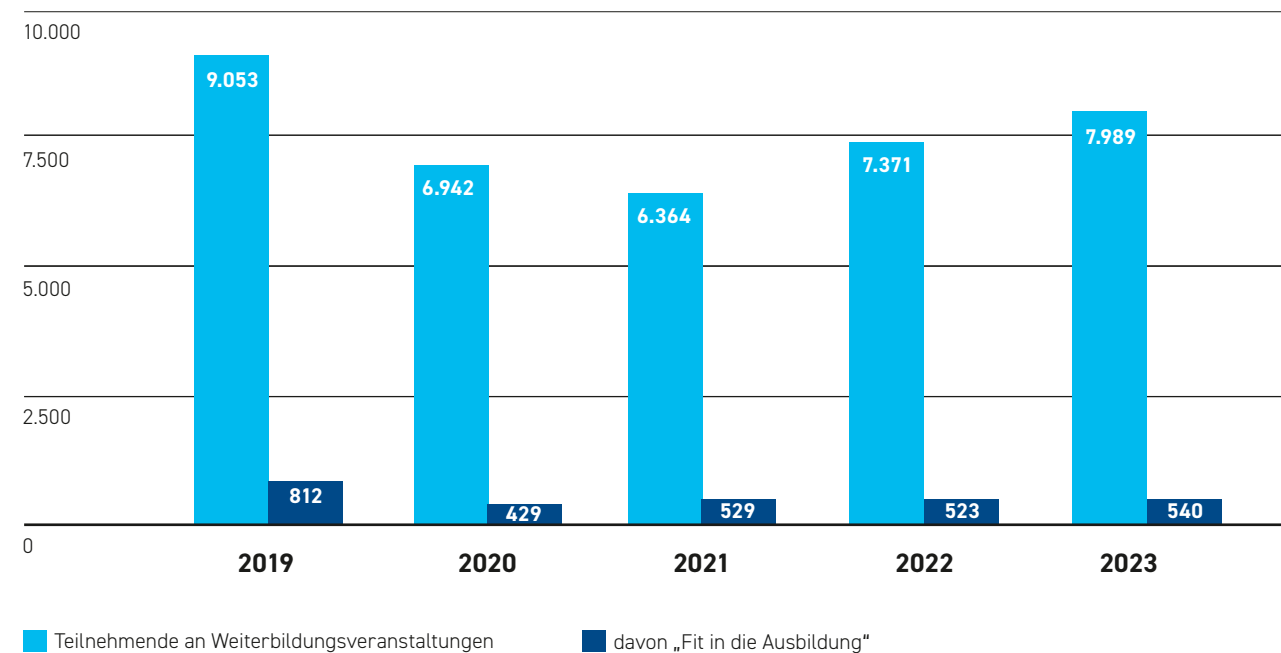
Teilnehmer-Tage verzeichnet werden.



Die IHK-Akademie Ostwestfalen feierte Jubiläum: IHK-Präsident Jörn Wahl-Schwentker, IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke, IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung und Geschäftsführerin der IHK-Akademie Ostwestfalen Ute Horstkötter-Starke, Akademieleiterin Simone Heuwinkel und Beiratsvorsitzender Prof. Dr. Gunther Olesch (von links) freuen sich über das 25-jährige Bestehen der IHK-Tochter.

## Teilnehmende an Weiterbildungsveranstaltungen der IHK-Akademie Ostwestfalen

Quelle: IHK Ostwestfalen







Mitarbeitende aus Beratung, Berufsorientierung und Projekten im Team der Beruflichen Bildung der IHK Ostwestfalen

# Wir engagieren uns für Sie

## Geschäftsführung Berufliche Bildung und IHK-Akademie Ostwestfalen

### Ute Horstkötter-Starke

Telefon: 0521 554-240

[u.horstkoetter-starke@ostwestfalen.ihk.de](mailto:u.horstkoetter-starke@ostwestfalen.ihk.de)

### Pia Feldmeyer (Assistenz)

Telefon: 0521 554-241

[p.feldmeyer@ostwestfalen.ihk.de](mailto:p.feldmeyer@ostwestfalen.ihk.de)

## Berufliche Ausbildung

### Björn Huxoll

Telefon: 0521 552-245

[b.huxoll@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.huxoll@ostwestfalen.ihk.de)

## Ausbildungsberatung kaufmännische Berufe

### Stadt Bielefeld:

#### Burkhard Hupe

Telefon: 0521 554-251

[b.hupe@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.hupe@ostwestfalen.ihk.de)

### Kreis Gütersloh:

#### Maik Scholz-Gutknecht

Telefon: 0521 554-244

[m.scholz-gutknecht@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.scholz-gutknecht@ostwestfalen.ihk.de)

### Kreis Herford:

#### Björn Kelle

Telefon: 0521 554-257

[b.kelle@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.kelle@ostwestfalen.ihk.de)

### Kreis Minden-Lübbecke:

#### Koray Sert

Telefon: 0571 38538-13

[k.sert@ostwestfalen.ihk.de](mailto:k.sert@ostwestfalen.ihk.de)

### Kreise Paderborn und Höxter:

#### Michael Kaiser

Telefon: 05251 1559-23

[m.kaiser@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.kaiser@ostwestfalen.ihk.de)

## Ausbildungsberatung gewerblich-technische Berufe

### Stadt Bielefeld und Kreis Gütersloh:

#### Attila Sepsi

Telefon: 0521 554-262

[a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de](mailto:a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de)

### Kreise Herford und Minden-Lübbecke:

#### Uwe Gößling

Telefon: 0521 554-264

[u.goessling@ostwestfalen.ihk.de](mailto:u.goessling@ostwestfalen.ihk.de)

### Kreise Paderborn und Höxter:

#### Michael Lumperda

Telefon: 05251 1559-44

[m.lumperda@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.lumperda@ostwestfalen.ihk.de)

### IT-Berufe:

#### Burkhard Heinisch

Telefon: 0521 554-193

[b.heinisch@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.heinisch@ostwestfalen.ihk.de)

## Weiterbildungsberatung

### Dietmar Niedziella

Telefon: 0521 554-248

[d.niedziella@ostwestfalen.ihk.de](mailto:d.niedziella@ostwestfalen.ihk.de)

## Weiterbildungsstipendium

### Celine Lange

Telefon: 0521 554-242

[c.lange@ostwestfalen.ihk.de](mailto:c.lange@ostwestfalen.ihk.de)

### Corinna Wüllner

Telefon: 0521 554-194

[c.wuellner@ostwestfalen.ihk.de](mailto:c.wuellner@ostwestfalen.ihk.de)

## Anerkennungsberatung, Ausbildungsmarketing, Berufsorientierung und weitere Projekte

### Şengül Budak

Telefon: 0521 554-163

[s.budak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:s.budak@ostwestfalen.ihk.de)

### Elena Finke

Telefon: 0521 554-134

[e.finke@ostwestfalen.ihk.de](mailto:e.finke@ostwestfalen.ihk.de)

### Boris Freyer

Telefon: 0521 554-145

[b.freyer@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.freyer@ostwestfalen.ihk.de)

### Lea Gerling

Telefon: 0571 38538-16

[l.gerling@ostwestfalen.ihk.de](mailto:l.gerling@ostwestfalen.ihk.de)

### Monika Grundke

Telefon: 05251 1559-13

[m.grundke@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.grundke@ostwestfalen.ihk.de)

### Jacqueline Henschke

Telefon: 0521 554-169

[j.henschke@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.henschke@ostwestfalen.ihk.de)

### Benjamin Lowack

Telefon: 0521 554-179

[b.lowack@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.lowack@ostwestfalen.ihk.de)

### Ann-Kristin Ulas

Telefon: 0521 554-141

[ak.ulas@ostwestfalen.ihk.de](mailto:ak.ulas@ostwestfalen.ihk.de)

### Bodo Venker

Telefon: 0521 554-268

[b.venker@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.venker@ostwestfalen.ihk.de)

### Stephanie Wiedey

Telefon: 0521 554-143

[s.wiedey@ostwestfalen.ihk.de](mailto:s.wiedey@ostwestfalen.ihk.de)

## Impressum

Copyright: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld  
Zweigstelle Paderborn+Höxter  
Stedener Feld 14  
33104 Paderborn  
Telefon: +49 5251 1559-0  
Telefax: +49 5251 1559-31

Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld  
Zweigstelle Minden  
Simeonsplatz 2  
32427 Minden  
Telefon: +49 571 38538-0  
Telefax: +49 571 38538-15

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld  
Elsa-Brändström-Str. 1-3  
33602 Bielefeld  
Telefon: +49 521 554-0  
Telefax: +49 521 554-119  
[www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de)

### Redaktion

Elena Finke, Ute Horstkötter-Starke

### Gestaltung

deteringdesign

### Bildnachweis

IHK Ostwestfalen,  
deteringdesign

### Produktion

Bösmann Medien und Druck  
GmbH & Co. KG

Stand: Juli 2024

Alle Angaben ohne Gewähr.



Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld  
Elsa-Brändström-Str. 1-3  
33602 Bielefeld  
[www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de)